

KIRCHE *heute*

Engel erzählen vom Leben, von der menschlichen Existenz

Eine Ausstellung versammelt Paul Klees Engelschar in Bern

Unscheinbar und wie Kinderzeichnungen wirken die meisten Engeldarstellungen von Paul Klee (1879–1940) auf den ersten Blick. Und doch gehören sie zu seinen populärsten Werken. Die Mehrzahl dieser Engel schuf Klee, als er bereits schwer krank und dem Tode nahe war. Das Zentrum Paul Klee in Bern widmet ihnen eine Ausstellung.

Klees Engel gehören zu den beliebtesten Werken des Künstlers. Als geflügelte Mischwesen, halb Mensch halb Himmelsbote, repräsentieren sie eine Übergangsform zwischen irdischer und überirdischer Existenz, die einem Bedürfnis nach Spiritualität entgegenkommt, zugleich aber auch die Skepsis gegenüber Religion und Glaubensfragen reflektiert.

Klees Engel kommen nicht als Gottesboten, sondern «sind Metamorphosen der eigenen Person», schreibt Christine Hopfengart im Buch, das das Zentrum Paul Klee zur Ausstellung herausgegeben hat. Die Engelbilder seien «persönliche Zustandsprotokolle», die manchmal von Hoffnungslosigkeit, manchmal auch von Zuversicht, vor allem aber von einer «allmählichen Ablösung vom Leben» sprechen.

Wohl deshalb erscheinen viele von Klees Engeln sehr menschlich, vielleicht allzu menschlich. Ein Teil der Ausstellung ist den kleinen Schwächen und Unzulänglichkeiten der Engel gewidmet, die der Künstler oft in den Werknamen andeutet. Da gibt es den vergesslichen Engel, den altklugen Engel oder den hässlichen Engel.

Unter dem Titel «Woher? Wo? Wohin?» zeigt die Ausstellung Engeldarstellungen, die während Klees letztem Schaffensjahr entstanden sind. Sie handeln von Hoffnung und



«Armer Engel» und «Engel vom Stern» von Paul Klee.

Zweifel, von Vergänglichkeit und Tod, zeugen von der Auseinandersetzung des Künstlers mit existenziellen Fragen.

Die eine oder andere Engeldarstellung hat eine Nähe zum christlichen Glaubensgut. Etwa die im Jahr der Machtergreifung der Nationalsozialisten in Deutschland erschienene Pinselfezeichnung «Sturz», die an den Höllensturz Luzifers erinnert. Weitere Darstellungen zeigen gefallene oder zumindest zweifelhafte Engel, wie der Werktitel «angelus dubiosus» andeutet. 1931 hat Klee zudem eine ganze Serie zum Thema Schutzengel geschaffen.

60 der 85 in Bern gezeigten Werke befinden sich im Besitz des Zentrums Paul Klee, die übrigen stammen aus Museen im Ausland. Etwa der «Angelus novus» von 1920 aus der Sammlung des Israel Museum. Neben den Klee-Engeln zeigt das Zentrum Paul Klee auch Fotografien, Filme und Videos anderer Künstler aus der Zeit von 1910 bis in die Gegenwart, die dem Motiv des Engels gewidmet sind.

Barbara Ludwig/Kipa

«Die Engel von Klee», bis 20. Januar 2013, Zentrum Paul Klee in Bern, www.zpk.org

47/2012

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Liebe Gottesdienst-Verantwortliche	2	Aus den Pfarreien	5–18
Was ist das Ordinarium?	2	Wo die Reformen des Konzils sichtbar und wirksam wurden	19
Impuls von Josef Imbach:		Kurse/Begegnungen/ Fernseh- und Radioprogramm	20
Gottes leise Töne	3		
JUGENDraum OLTEN	4		

Liebe Gottesdienst-Verantwortliche

Für einmal muss ich mich direkt an Sie wenden, – die Mehrzahl der Leserinnen und Leser dieser



Zeitschrift verzeiht mir das hoffentlich. Sie stehen als Priester, als Gemeindeleiterinnen oder Pastoralassistenten regelmässig dem Sonntagsgottesdienst vor. Mit der Art und Weise, wie die meisten von Ihnen das tun,

bin ich und sind viele andere nicht zufrieden. Sie nehmen uns nämlich nicht ernst. Und deshalb kommen wir immer seltener zur Kirche.

Sie lassen uns aufstehen, wenn Sie uns ins Thema des Gottesdienstes einführen, und absitzen, wenn wir Gott im Lied loben. Sie denken dabei an Ihre Aufgaben und nicht an uns. Dabei hat das Konzil doch uns Laien zu Mitwirkenden des Gottesdienstes gemacht. Sie aber bedanken sich bei uns am Schluss des Gottesdienstes wie der Fernsehmoderator beim Publikum am Ende der Show.

Besonders stossend ist das Übergehen der Gemeinde oft, wenn Sie den Kirchenchor singen lassen. Dabei könnten die Chöre durchaus zu einer überzeugenderen Liturgie beitragen. Die «Messen» aber, die noch immer einen grossen Teil der Repertoires ausmachen, stammen aus vorkonziliarer Zeit und passen schlecht in die heutige Liturgie. Für uns «Gewöhnliche» wird aus dem Bekennen des Glaubens beim Hören des Credo im besten Fall ein Nachdenken über das Glaubensbekenntnis. Statt dass wir, das dreimal Heilig singend, teilnehmen an der durch den Propheten Jesaja vermittelten Vision einer himmlischen Liturgie, warten wir – wie offensichtlich auch der Priester – bis der Chor zu einem Ende kommt. Dass diese Reduktion des Mitfeierns auf stille Besinnung in bischöflichen oder päpstlichen Liturgien die Regel ist, mag Sie als Gemeindegeseelsorger etwas entlasten. Den «Gläubigen» nützt das nichts.

Sie haben bis hierher gelesen? Dann ist noch nicht alles verloren. Sie sehen sich auf der Linie des Konzils. Sie anerkennen die völlig neue Rolle der Gemeinde in der Liturgie. Aber Sie unterschätzen die Anforderung, welche die heutige Liturgie an ihre Vorsteher stellt. Ich vermute, Sie haben sich bisher nur wenig mit der Art und Weise, wie Sie Ihre Rolle in der Liturgie spielen, auseinandergesetzt. Immerhin geht es hier massgeblich um Kommunikation. Politiker, Telefonistinnen, Schauspieler oder Tagesschausprecherinnen sorgen sich darum, wie sie und ihre Botschaften ankommen. Wann haben Sie zum letzten Mal professionelles Feedback eingeholt? Wir möchten als Adressaten Ihrer Worte und als Mitakteure im Gottesdienst ernst genommen werden.

Gottes Segen bei allem was Sie tun

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Welby neues Anglikaner-Oberhaupt

Der Bischof von Durham, Justin Welby, ist neuer Primas der Anglikaner. Königin Elisabeth II. hat ihn zum Nachfolger für Rowan Williams als neues Oberhaupt der Englischen Staatskirche ernannt. Welby ist Jurist und Theologe und wurde erst vor einem Jahr zum Bischof geweiht. Er gehört dem evangelikalen Kirchenflügel an und gilt als eher konservativ. Unter anderem ist Welby ein Gegner von Heiratsmöglichkeiten von homosexuellen Paaren. Er wird sein Amt im März 2013 feierlich übernehmen.

Bischöfe beten für Obama

Die Mehrheit der US-Amerikaner und US-Amerikanerinnen haben vergangene Woche Barack Obama ihre Stimme gegeben. Zur Wiederwahl gratulierten ihm nebst dem Papst auch die amerikanischen Bischöfe, riefen ihn aber gleichzeitig dazu auf, sich in den Dienst der Schwächsten der Gesellschaft zu stellen. Dazu gehörten unter anderem Ungeborene, Arme und Einwanderer. «Als katholische Bischöfe der Vereinigten Staaten beten wir dafür, dass Gott Ihnen die Kraft und die Weisheit verleihe, den grossen Herausforderungen Amerikas zu entsprechen», hiess es im öffentlichen Schreiben an den Präsidenten.

VATIKAN

Sondergesandter für Syrien

Angesichts der anhaltenden Gewalt in Syrien hat Papst Benedikt XVI. letzten Mittwoch Kurienkardinal Robert Sarah als Sonderbotschafter in den Nahen Osten entsandt. Wegen schweren Kämpfen war es ihm nicht möglich, das Land selbst zu besuchen. Im Libanon traf sich Sarah mit Vertretern der christlichen Kirchen sowie Flüchtlingen aus Syrien. Auf dem Programm stand die Prüfung von verschiedenen Projekten, die mit einer Spende von einer Million US-Dollar finanziert werden sollen. Das Geld wurde vom Papst und der Bischofssynode zur Verfügung gestellt.

Zweiter Vatileaks-Prozess beendet

Der ehemalige Informatiker des Papstes, Claudio Scarpelletti, wurde im zweiten Vatileaks-Prozess zu zwei Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. Die geforderte Strafe von vier Monaten sei halbiert worden, weil Scarpelletti nicht vorbestraft sei und mit der Justiz zusammengearbeitet habe, betonte Richter Giuseppe Dalla Torre bei der Urteilsverkündung am Samstag. Das gleiche Gericht hatte am 6. Oktober den früheren päpstlichen Kammerdiener, Paolo Gabriele, wegen der Weitergabe vertraulicher vatikanischer Dokumente zu eineinhalb Jahren Haft verurteilt.

SCHWEIZ

Innerkirchliche Diskussion neu entfachen

Alle Getauften und Gefirmten einer Diözese sollten in angemessener Weise in die Bischofs-ernennung einbezogen werden. Dies schlägt der Einsiedler Abt, Martin Werlen, in der Broschüre «Miteinander die Glut unter der Asche entdecken» vor, die seit letzter Woche erhältlich ist. Es fehle das Feuer. Man müsse sich der Situation stellen und dahinterschauen, sagte der Abt gegenüber der Luzerner Zeitung zur Abnahme der Gläubigen in der katholischen Kirche. Die Probleme seien bekannt, aber es geschehe wenig in Richtung Problemlösung, sagt Abt Werlen. Mit der neuen Broschüre möchte er Ideen präsentieren, wie man das Feuer wieder entfachen könnte.

Weniger Neuzugänge bei Jugendverbänden

Die drei grossen Jugendverbände Jungwacht Blauring, Cevi und Pfadi verzeichnen seit rund zwanzig Jahren eine Abnahme von Neuzugängen. So hatte etwa die katholische Jungwacht Blauring 1993 noch 36 000 Mitglieder, aktuell sind es hingegen nur noch 29 000, wie die Zeitung «Blick» berichtet. Auf den höheren Ausländeranteil und den demografischen Wandel reagieren die Jugendverbände seit einigen Jahren durch Integration von Migrantenkindern sowie Sportanlässe und Aktivitäten im öffentlichen Raum. Der Erfolg blieb bisher allerdings aus.

Quelle: Kipa

WAS IST ...

... das Ordinarium?

Die – ursprünglich von der Gemeinde gesungenen – feststehenden Teile der Messe werden im Unterschied zu den als Proprium bezeichneten Teilen Ordinarium genannt. Dazu gehören Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus und Agnus Dei. Die (mehrstimmigen) Vertonungen dieser Teile werden selber als «Messe» im Sinn einer musikalischen Gattung bezeichnet. Bis heute bilden die «Messen» einen wesentlichen Teil des Repertoires der meisten Kirchenchöre. Die Instruktion über die Kirchenmusik Musicam Sacram, die 1967 die Liturgiekonstitution des Konzils ausführt, hält allerdings fest, dass das Ordinarium, vor allem aber das Sanctus, von der ganzen Versammlung gesungen werden soll.



Gewitterwolken über Blumen – der Schöpfer kann sich in unerwartet sanften Tönen an uns wenden.

«Du darfst nicht warten, bis Gott zu dir geht»

1 KÖNIGE 19,3–13

Elija – Gottes leise Töne

Elija kam nach Beerscheba in Juda. Von dort wanderte er vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Gottesberg Horeb. Dort ging er in eine Höhle, um darin zu übernachten. Doch das Wort des Herrn erging an ihn: Was willst du hier, Elija? Er sagte: Mit leidenschaftlichem Eifer bin ich für den Herrn, den Gott der Heere, eingetreten, weil die Israeliten deinen Bund verlassen, deine Altäre zerstört und deine Propheten mit dem Schwert getötet haben. Ich allein bin übrig geblieben, und nun trachten sie auch mir nach dem Leben. Der Herr antwortete: Komm heraus und stell dich auf den Berg vor den Herrn! Da zog der Herr vorüber: Ein starker, heftiger Sturm, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging dem Herrn voraus. Doch der Herr war nicht im Sturm. Nach dem Sturm kam ein Erdbeben. Doch der Herr war nicht im Erdbeben. Nach dem Beben kam ein Feuer. Doch der Herr war nicht im Feuer. Nach dem Feuer kam ein sanftes, leises Säuseln. Als Elija es hörte, hüllte er sein Gesicht in den Mantel, trat hinaus und stellte sich an den Eingang der Höhle. Da vernahm er eine Stimme.

(gekürzt)

Die Stimme, die Elija im sanften Säuseln des Windes hört, gehört Gott. Was dem Propheten da widerfuhr, hat Rainer Maria Rilke am Schluss seines Gedichtzyklus «Mir zur Feier» in ein paar Verse gefasst, wohl ohne dabei an

die von der Bibel überlieferte Episode zu denken:

Du darfst nicht warten, bis Gott zu dir geht und sagt: Ich bin.

Ein Gott, der seine Stärke eingesteht, hat keinen Sinn.

Da musst du wissen, dass dich Gott durchweht seit Anbeginn, und wenn dein Herz dir glüht und nichts verrät, dann schafft er drin.

Der Prophet hat wohl erwartet, Gott werde im Sturmgebraus, während eines Erdbebens oder aus dem Feuer zu ihm reden; so hatte er sich ja vor Zeiten dem auserwählten Volk am Berg Sinai kundgetan: «Der ganze Sinai war in Rauch gehüllt, denn der Herr war im Feuer auf ihn herabgestiegen. Der Rauch stieg vom Berg auf wie Rauch aus einem Schmelzofen. Der ganze Berg bebte gewaltig, und der Hörnerschall wurde immer lauter. Mose redete, und Gott antwortete im Donner» (Exodus 19,18–19).

Wenn Gott spricht, erbeben sogar die Berge. Und das Volk? Beginnt zu zittern, vor lauter Angst.

Offenbar wollte der biblische Schriftsteller mit diesem Furcht und Schrecken erregenden Szenarium die Bedeutung von Gottes Weisung unterstreichen. Aber erreicht eine gewaltige Stimme, die einem durch Mark und Bein geht, auch das Herz? Das hat er gewiss nicht bedacht. Ganz anders der Verfasser des ersten Samuelbuches. Ziemlich am Anfang schon ist dort die Rede davon, dass Gottes Ruf leicht zu überhören ist. Dreimal wird der jun-

ge Samuel durch Gottes Stimme aus dem Schlaf geweckt. Dreimal begibt er sich in die Kammer des Priesters Eli, in der Meinung, dieser habe ihn zu sich bestellt. Beim dritten Mal erst kommt Eli zu der Einsicht, «dass der Herr den Knaben rief» (1 Samuel, Kapitel 3).

In der Bibel geht es zuweilen laut und lärmig zu, wenn der Höchste den Mund auf tut. Manche Texte aber erinnern ausdrücklich daran, dass Gott die Menschen auch mit leisen Tönen lockt, wenn er ihnen einen Wink geben oder einen Weg zeigen will.

Selbst tieffromme Menschen vergessen das gelegentlich. Auch unter ihnen gibt es welche, die von einem Wunder der Natur sprechen, wenn sie einen Rosengarten durchschreiten oder den Flug einer Libelle bestaunen. Darüber vergessen sie den Schöpfer, der in der Natur west und wirkt. Manche verlieren vor lauter Klagen über ihr Schicksal keinen Gedanken daran, was Gott ihnen damit sagen möchte. Andere wiederum spendieren einem Schnorrer ein Bier oder drücken einer Bettlerin einen Geldschein in die Hand, ohne sich Rechenschaft zu geben, dass sie in diesem Augenblick Jesus eine Wohltat erweisen: «Was ihr einem dieser Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan» (Matthäus 25,40). Und schon gar nicht denken sie daran, dass nicht die Bettlerin oder der Schnorrer ihnen für ihre Geste dankt, sondern Gott selber. Denn, sagt Jesus, dem sie doch gerade begegnet sind, «wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen» (Johannes 14,9). Und so suchen sie eben weiter nach Gott. Aber Gott kann warten; er hat einen langen Atem.

Josef Imbach

Dekanat Olten-Niederamt

Hansjörg Fischer Rupp übernimmt die 20%-Aufstockung der Jugendarbeit Raum Olten

Einblicke in die Jugendarbeit in Olten Teil II



Schon vor einem Jahr hatte ich das Vergnügen, in diesem Rahmen über die Jugendarbeit in Olten zu berichten und so einen Einblick zu geben.

Kirchliche Jugendarbeit hat verschiedene Schwerpunkte, die mehr oder weniger und dies sehr individuell gewichtet werden. In der Stadt Olten und in Starrkirch-Wil kann man jugendpastorales Handeln an verschiedenen und typischen Schwerpunkten festmachen: Oberstufenreligionsunterricht, Firmung ab 15/16 und an der pfarreilich orientierten Jugendarbeit. Da gehört zum einen die verbandliche Jugendarbeit hinein (MinistrantInnen und hier in Olten die Pfadfinderabteilung PFO) und zum anderen beinhaltet diese auch die offene Jugendarbeit, welche natürlich nicht gleichzusetzen ist mit dem Angebot der städtischen Jugendarbeit.

Bis anhin war die offene kirchliche Jugendarbeit ein eher schwieriges «Pflegekind», das man nicht recht wusste, wie anzupacken. Hauptsächlich fehlte zum einen die Zeit, sich dem Thema ausführlich zu widmen und zum anderen ein Konzept. Die offene Jugendarbeit soll u.a. Jugendräume, Treffangebote, Projekte, Ferien- und Wochenendangebote etc. anbieten. Dieses Angebot kann Jugendliche erreichen, welche aus persönlichen und sozialen Gründen die Verbindlichkeit eines Verbandes nicht leben können oder wollen.

Der Kirchgemeinderat Olten/Starrkirch-Wil hat nun im August entschieden, dass die Jugendarbeitsstelle 20% aufgestockt wird,

damit die offene kirchliche Jugendarbeit mehr Gewicht und Raum bekommt. Ich finde es bemerkenswert und wegweisend, dass bei Jugendlichen investiert wird.

Hansjörg Fischer Rupp, bereits bekannt als Wahlmodul-Organisator auf der 3. Oberstufe oder als Samichlaus, übernahm diese 20%-Stelle und widmet sich neben der Begleitung auf dem Firmweg hauptsächlich dem Angebot der offenen Jugendarbeit.

Wie sieht dies nun genauer aus? Der «JugendRaum Olten» bietet ein Angebot, das sich aus verschiedenen Aspekten zusammensetzt: soziale, spirituelle und unterhaltende. Da werden Filmabende angeboten, wo auch die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen besteht, einen Spielabend mit der Gruppe Christliche Solidarität im Alter, ein Spiel-, Sport- und Spasstag mit Menschen mit einem Handicap... Natürlich fehlen auch das Ranftreffen, die Erlebnismacht im Advent und eine Taizé-Reise nicht.

Gleichzeitig findet am 8. Januar 2013 die 1. Jugendkonferenz in Olten statt, wo alle Jugendlichen eingeladen sind zu kommen, um aktiv das Programm mitzugestalten und ihre Wünsche und Vorstellungen einzubringen. Hansjörg Fischer Rupp meint dazu: «Es ist mir ein grosses Anliegen, dass die Jugendlichen ihren «JugendRaum Olten» selber mitgestalten können. Ich bin überzeugt, dass wir so die Jugendlichen besser erreichen und nicht an ihren Wünschen, Ideen und Vorstellungen vorbeiplanen. Der «JugendRaum Olten» soll ein Ort werden,

an dem sich Jugendliche austauschen können und sich wohl fühlen. Auch Jugendliche, die mit der Kirche im Alltag nicht so viel zu tun haben, sind sehr herzlich willkommen. Meine Hoffnung ist, dass kirchenferne Jugendliche dank positiven Erlebnissen mit der Kirche und den kirchlich engagierten Menschen in späteren Jahren vielleicht mal an diese gute Zeit zurückdenken und ein kirchliches Engagement nicht ausschliessen.

Ich weiss, dass dies ein hohes Ziel ist, welches wir uns gesetzt haben, doch freue ich mich schon jetzt auf spannende, unterhaltende oder nachdenkliche Momente mit den Jugendlichen. Jugendarbeit erlebe ich als Beziehungsarbeit, bei der das gegenseitige Vertrauen eine grosse Rolle spielt. Ich freue mich, in Beziehung zu den jungen Menschen treten zu dürfen.»

Sarah Biotti

Programm und mehr unter:
www.st-marien-olten.ch (>jugendraum)
oder
www.pfarrei-st-martin-olten.ch (>familie >jugendarbeit >jugendraum)

Unterlagen aus:
Verein Deutschschweizer JugendseelsorgerInnen
Herausgeber:
Klarsicht.
Hilfsmittel
zu Themen der kirchlichen Jugendarbeit.
Baar 2010.

KIRCHE heute

34. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehrsam, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, rkkgolten@bluewin.ch
 Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00 – 12.00 Uhr.
 Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
 Jugendarbeit: Sarah Biotti, Tel. 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 20. November
 10.15 ref. Gottesdienst
 im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 21. November
 10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung
 im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 22. November
 10.00 ref. Gottesdienst
 im Altersheim Weingarten

Freitag, 23. November
 10.15 ref. Gottesdienst
 im Altersheim Stadtpark
 18.30 ökumenischer Gottesdienst
 im Haus zur Heimat

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 18. November
 10.00 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier
 im Mehrzweckraum

Unterstützung privater Organisationen im In- und Ausland

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde

Unsere Dienste am Menschen im kirchlichen Rahmen (sog. Diakonie) werden vor allem in unseren beiden Pfarreien gelebt und angeboten. Seit Jahren unterstützt unsere Kirchgemeinde aber auch mit einem Teil der Steuereinnahmen private Organisationen, welche soziale Aufgaben erfüllen und sich um benachteiligte Menschen kümmern. Da es sich um Steuergelder handelt, achten wir darauf, dass diese Spenden solchen Organisationen zugutekommen, deren interne Kosten gering sind und

dadurch auch einen starken Multiplikatoren-Effekt erreichen. Es ist uns ein Anliegen, Ihnen an dieser Stelle den Dank, den wir immer wieder von diesen Organisationen erhalten, an Sie alle weiterzugeben. Die für das laufende Rechnungsjahr 2012 bewilligten Fr. 22'000.– wurden am 22. August 2012 vom Kirchgemeinderat folgenden Institutionen zugesprochen:

Pro Filia Olten	Fr. 6000.–
Jugend & Sprachen Olten	Fr. 6000.–
Offene Kirche Region Olten	Fr. 3000.–
Caritas Solothurn, Markt Olten	Fr. 3000.–
Verein Selbsthilfe Kanton Solothurn	Fr. 2000.–
Antoniushaus	
Seraphisches Liebeswerk Solothurn	Fr. 2000.–
Kovive Ferien für Kinder in Not	Fr. 2000.–

Gleichzeitig überweist unsere Kirchgemeinde alljährlich auf Antrag und im Namen der beiden Pfarreien je Fr. 10'000.– an Organisationen, welche als Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Dritten Welt im Ausland tätig sind.

Dieses Jahr wurden berücksichtigt:

Im Namen der Pfarrei St. Marien Caritas Schweiz

Patenschaften Kolumbien, Luzern	Fr. 1080.–
MIVA transportiert Hilfe, Will	Fr. 3000.–
Verein Liberdade, Wangen (Für Brasilien)	Fr. 2000.–
Kirchliche Sudanhilfe, Aarau	Fr. 2000.–
Fidei-Donum, Immensee	Fr. 1000.–
ADAL Trust Schweiz, Olten	Fr. 920.–

Im Namen der Pfarrei St. Martin

Pfarreiaktion Solidaritäts-Zentrum Taalabaya, Libanon	Fr. 5000.–
Sr. Blasia Zihlmann Tanzania Kindergarten- und Schulprojekt der Kapuziner in Kerala (Indien)	Fr. 3000.–
	Fr. 2000.–

Martin Restelli, Verwalter



Neue(r) Präsident(in) gesucht Der Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil lebt

Am 22. Oktober fand der jährliche Elternabend des Kinder- und Jugendchores statt. Wegen krankheitsbedingter Abwesenheit konnte Annette Jochem Berger ihren schönen Blumenstrauß an diesem Abend nicht entgegennehmen. Sie hatte zuvor bekanntgegeben, dass sie das Amt der Präsidentin des Elternrates kein weiteres Jahr ausüben werde. Dennoch wurde ihr mehrjähriges Wirken gewürdigt. Besonders auch mit dem riesigen Einsatz des Chores beim Zustandekommen des Musicals «Der kleine Prinz» hatte Annette Jochem Berger, aber auch alle Mitglieder des Elternrates, eine besondere Herausforderung zu bestehen. An diesem Abend konnte noch keine Nachfolgerin/kein Nachfolger gefunden werden. Es haben sich jedoch drei neue Eltern bereiterklärt, im Elternrat mitzuarbeiten: Die Mütter *Regula El Hachimi* und *Dinesh Jayasuriga*, beide Olten, sowie der Vater *Florian Kiener*, Aarburg. Der Elternrat besteht jetzt aus acht Personen. Neben den genannten Neuen sind dies *Stella Lehmann Pensabene*, *Nicole Wolff*, *Beatrice Temperli*. Von Amtes wegen gehören die Chorleiterin *Michaela Gurten* und der Gemeindeführer *Peter Fromm* dem Rat an. Im Januar trifft man sich. Dann steht auch an, aus der Mitte des Rates eine Präsidentin oder einen Präsidenten zu finden, möglichst auch noch eine stellvertretende Person.

Samichlausaktion 2012 der St. Nikolaus-Gruppe Olten

«De Samichlaus chunt i d'Familie»

Der Samichlaus besucht am **5., 6. und 7. Dezember** die Familien. Informationen sind bei den Pfarrämtern erhältlich:

Pfarramt St. Marien, Tel. 062 287 23 11
 Pfarramt St. Martin, Tel. 062 212 62 41
 oder im Internet unter www.nikolausolten.ch

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
 Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
 Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 18. November

Kollekte: Aufgaben des Bistums
 08.00 Eucharistiefeier
 19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
 Stille Anbetung in der Klosterkirche.
 Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.
Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 20. November, 19.30 Uhr:
 Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 27. November, 20.00 Uhr:
 Eucharistiefeier
 im Pfarreiheim St. Ursen in Solothurn

Dienstag, 4. Dezember, 19.30 Uhr:
 Glaubensvertiefung im Klostersäli

Sonntag, 9. Dezember:
 Adventsfeier im Josefsaal

Rosenkranz

Beachten Sie die Möglichkeiten zum gemeinsamen Beten des Rosenkranzes:

Montag – Freitag, 17.00 Uhr:
 Kapelle der Marienkirche

Donnerstag, 16.45 Uhr:
 St. Martinskirche

4. Advents Markt im Klostergarten

Kapuzinerkloster Olten

Do 6. Dezember 12	16.30 – 21.30h
Fr 7. Dezember 12	16.30 – 21.30h
Sa 8. Dezember 12	11 – 21h
So 9. Dezember 12	11 – 17h

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 17. November

16.30 «Chile-mit-Chind»

in der Kapelle von St. Marien

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Karl Rüde-Fleury und Stephan Marti

Jahrzeit für Verena Blatter-Köpfli, Bertha und Walter Marti-Gisi, Alice Rüde-Fleury und Theres Rüde, Amanda Hürzeler-Seiler und Angehörige, Margrith und Emilio Camponovo-Moll, Eduard Häusler-Geiser, Kuno Studer-Moll, Erna und Adolf Blum-Borner

Sonntag, 18. November

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 20. November

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. November – Hl. Cäcilia

09.00 Frauengottesdienst

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 23. November

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekte

Einzug

17./18. November: Diözesanes Kirchenopfer für die Aufgaben des Bistums.

Ertrag

3./4. November:

Kirchenbauhilfe des Bistum Basel Fr. 990.15.

Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.



Taufe

Mit dem Sakrament der Taufe durften wir in der St. Martinskirche in unsere christliche Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

Am 3. November

- *Katalin Wyss,* der Eltern Csilla und Remo Wyss-Artai, Florastrasse 42, 4600 Olten

und

- *Chiara Olivia Maria Lämmlli,* der Eltern Renate und Daniel Lämmlli-Haas, Belchenstrasse 12, 4600 Olten

Am 4. November 2012

- *Ronja Felder,* der Eltern Irene und Guido Felder-Meier, Luzernerstrasse 2, 4652 Dagmersellen

Von Herzen wünschen wir den Tauffamilien ein von Gott gesegnetes Leben.



Silberdistel

Die Senioren der Silberdistel treffen sich am *Dienstagnachmittag, 20. Oktober, um 14 h 30* zum gemütlichen Jass-Nachmittag.

Silberdistelteam

Samichlausaktion 2012 der St. Nikolaus-Gruppe Olten

«De Samichlaus chunt i d'Familie»

Der Samichlaus besucht am **5., 6. und 7. Dezember** die Familien.

Informationen sind bei den Pfarrämtern erhältlich:

Pfarramt St. Marien, Tel. 062 287 23 11

Pfarramt St. Martin, Tel. 062 212 62 41

oder im Internet unter www.nikolausolten.ch

Besuche und Kommunionsspendung bei Kranken und Betagten

Gerne besuchen unsere beiden Senioren-Seelsorgenden P. Paul Rotzetter und Antonia Hasler Schmuckli im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten kranke und betagte Pfarreiangehörige in unseren fünf Alters- und Pflegeheimen, im Spital und zuhause und spenden ihnen dabei die Sakramente.

Wir bitten um Hinweise an das Pfarrei-Sekretariat, Tel. 062 212 62 41. Bei dieser Gelegenheit danken wir auch den freiwilligen Haus-Kommunion-Spendenden ganz herzlich!

Seelsorgeteam

Pfarrei-Agenda vom 17. – 23. November

- 17./18.** Weekend des Pfarreirats
im Antoniushaus Mattli in Morschach/SZ
- 22.** 20 h 00 im *Josefsaal:*
Kirchgemeindeversammlung
zum Budget 2013
- 23.** 20 h 00 im *Josefsaal:*
Beginn der Heilfastenwoche

Jahrestreffen der LeKom-Gruppe vom 25. Oktober 2012

Um 19 h 30 traf sich die Gruppe der Lektorinnen und Lektoren sowie der Kommunionhelfenden zu ihrem obligaten Jahrestreffen vor der stimmungsvollen Aufrüstung des Taizé-Gebets im Chorraum der St. Martinskirche, unter ihnen auch die Kantorin und der Kantor sowie die Hauptverantwortliche für den Opfereinzug.

In der gemeinsamen Eucharistiefeier stand der Sonnengesang des heiligen Franziskus im Mittelpunkt. Dazu erhielten alle Anwesenden die neue «missio»-Broschüre «Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst?» mit Gedanken, Segenswünschen und Krankengebeten aus Togo.

Der Leiter der LeKom-Gruppe Adolf Dietschi begrüßte dann im Bibliotheksaal die fast dreissig Anwesenden und besprach mit ihnen anstehende Fragen. Seit der Gründung durch Pfarrer Isidor Hofmann hat Theres von Däniken während 34 Jahren – ein Dritteljahrhundert! – als Kommunionhelferin mitgewirkt. Nun wurde die Amtsälteste mit einem Blumenstraus herzlich verdankt und verabschiedet.

Nach einem Kurstag in Wislikofen haben unsere Lektorin Iris Schelbert und unsere Religionslehrerin Trudy Wey neu auch den Kommunionhelferdienst übernommen, zusammen mit unserer nebenamtlichen Sakristanin Rosmarie von Däniken, die ebenfalls die bischöfliche Beauftragung zur Mitwirkung bei der Kommunionsspendung erhalten hat. Als neuen Lektor und Kommunionhelfer durften wir auch den Theologen Werner Good begrüßen.

Den drei neuen und allen freiwillig und unentgeltlich Mitarbeitenden der LeKom-Gruppe wünschte der Pfarrer viel Freude in ihren wichtigen und verantwortungsvollen Aufgaben im Dienst der Liturgie.

Wer sich für den Lektorendienst oder/und für die Mithilfe bei der Kommunionsspendung interessiert, ist in der Gruppe jederzeit herzlich willkommen!

*Adolf Dietschi, Leiter LeKom-Gruppe,
P. Hanspeter Betschart*

Abschalten und auftanken

Die Gruppe «Taufe plus» lädt Familien mit Kindern ein, kurz vor der hektischen Vor-Weihnachtszeit für einen Moment inne zu halten.

Am **Samstag, 17. November 2012**, gibt es **zwischen 9.30 und 12 Uhr** die Möglichkeit, sich zu entspannen, Energie zu tanken und zu geniessen.

Angesprochen sind Familien mit Kindern. Sie kommen, wann es Ihnen in der angegebenen Zeit passt und bleiben so lange, wie Sie Lust haben.

Der Anlass findet in den Räumen der Kirche St. Martin (Josefsaal, Bibliotheksaal, Pfarreiheim) statt. Es gibt Kaffee und andere Getränke.

Werken mit Ton Phantasiereise Massage

Musik hören Klangschalen

Mandala malen

Olten St. Marien

Pfarramt und Sekretariat: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11, Fax 062 287 23 10, pfarramt@st-marien-olten.ch, www.st-marien-olten.ch. Seelsorgeteam: Peter Fromm (Gemeindeleiter), Bruder Josef Bründler (verantwortl. Priester, Kloster), Mechtild Storz-Fromm (Katechetin), Angela Ciccone (Sakristantin). Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch, Jugendarbeit: Sarah Biotti, Tel. 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch, Pfarreisekretariat: Stella Lehmann-Pensabene und Maria von Däniken-Gübeli

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 17. November

16.30 «Chile mit Chind» in der Kapelle

18.00 Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten

Jahrzeit für Marcel Pfulg-Wetterwald; Silvia von Rohr; Linely Wirth-Schnyder

Sonntag, 18. November

10.45 Eucharistiefeier

17.00 Santa Misa en Español

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

nehmen wir für das Elisabethenwerk auf.

Mittwoch, 21. November

09.00 Eucharistiefeier zum Elisabethentag

(der Gedenktag der Hl. Elisabeth von Thüringen ist am 19. November),

mitgestaltet von der Frauengemeinschaft

Gedächtnis für Rösly Annaheim

Jahrzeit für Gertrud Bruegger

Freitag, 23. November

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Paul Saladin-Grob; Theo Studer; Ernst Gonseth-Bugnon

Chile mit Chind



Alle Familien mit Kindern von 0 bis 7 Jahren sind herzlich eingeladen.

Zur anschliessenden Teilete bringt jeder etwas Kleines zum Essen mit, das wir dann miteinander teilen. Wir freuen uns auf zahlreiche Kinder!

Das Vorbereitungsteam: Annemarie Burkhard, Monika Schraner Küttel

Unser Marienchor singt in der Friedenskirche

Jetzt am Sonntag, 18. November, singt unser Chor im Gottesdienst um 09.30 Uhr in der Friedenskirche. Derzeit singen fünf reformierte Kirchenmitglieder im Marienchor, eins davon ist der Präsident Martin Walther.

Solche Entwicklungen liegen auf der Linie des neuen Leitbildes unserer Pfarrei. Es heisst darin: «Wir stehen ein für eine bereichernde und zukunftsweisende Ökumene. Wir schlagen Brücken zu unseren Nachbarparreien und anderen Glaubensgemeinschaften.»

An diesem Sonntag singt der Chor vor allem die niederländischen Gesänge mit Texten von Huub Osterhuis, die er auch am Allerseelentag zur Erbauung vieler Mitfeiernder gesungen hat.

Unser Chor bringt derzeit viel Einsatz, denn auch beim Trauergottesdienst in der vergangenen Woche für den verstorbenen Sänger Peter Gisi hat der Chor mit seinem Gesang die gottesdienstliche Feier wesentlich getragen.

Peter Fromm, Chorpräses

Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Freitag in den Wintermonaten um 16.00 Uhr in der Marienkapelle.

Ein besonderer Dienstags-Mittagstisch am 20. November

Othmar Schürch und seine Ehefrau kochen das legendäre Tessiner Risotto. Bei unserem Benefizabend im September kamen viele schon in den Genuss von dieser wirklich sehr feinen Spezialität. Wir freuen uns über viele Gäste an diesem Tag: Kinder, Mütter, Väter, Single, Paare... Nach dem Mittagläuten um **12.00 Uhr** beginnt das gemeinsame Essen im Pfarsaal mit einem Segensgebet.

Monika Zaugg und Team



Elisabethengottesdienst

Am **Mittwoch, 21. November**, gestaltet die Frauengemeinschaft die 09.00 Uhr-Messe ganz im Zeichen der Heiligen Elisabeth. Nach ihr wurde auch das schweizerische Hilfswerk des Frauenbundes benannt.

Vor der Messe lädt die Frauengemeinschaft um 08.00 Uhr zu einem gemütlichen Z'morgen in den Pfarsaal ein.

Infoabend für neue Mitglieder

Alle interessierten Frauen sind am selben Abend um 20.00 Uhr ins Pfarreizentrum eingeladen, um sich über die Frauengemeinschaft St. Marien zu informieren. Am Samstag, 15. Dezember, findet die diesjährige Aufnahmefeier statt.

Die Kirchgemeindeversammlung

ist am **Donnerstag, 22. November, um 20.00 Uhr** im Josefsaal von St. Martin. Herzliche Einladung an alle Kirchenmitglieder.

Erste Sternsingerprobe



Am **Freitag, 23. November**, treffen sich alle SternsingerInnen zur Singprobe **um 17.30 Uhr** im Pfarsaal. Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann einfach direkt an diesem Abend dazukommen. Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf viele Kinder und Jugendliche.

Das **Adventskranz-Binden** findet dieses Jahr am **Samstag, 1. Dezember, von 13.30 – 16.00 Uhr** im Pfarsaal statt.

Die Arbeitsgruppe «Familiengottesdienst» freut sich über viele, die Freude haben, in Gemeinschaft ihren Adventskranz zu binden. (Details im nächsten Pfarrblatt).

Ministranten

Nach den Herbstferien läuft wieder der volle Betrieb bei unseren Minis. Die LeiterInnen waren mit Sarah Biotti vor kurzem in Bern zu einem LeiterInnenweekend, bei dem sie die Planung ihrer Aktivitäten für das nächste Halbjahr gemacht haben.

Das nächste Highlight ist sicher der gemeinsame Besuch im Aqua Basilea am **Samstag, 24. November**, zu dem alle Minis herzlich eingeladen sind.

Die Ministranten verkaufen wieder Adventskränze und Adventsgestecke

Die Ministranten von St. Marien werden am 1. Dezember Adventskränze binden und Gestecke herstellen.



Diese verkaufen sie nach den Gottesdiensten zum Ersten Advent am Samstagabend und am Sonntag – solange der Vorrat reicht. Sie haben die Möglichkeit, einen Kranz zu bestellen

und ihn auch nach Hause bringen zu lassen. Der Gewinn geht in die Lagerkasse für das nächste Sommerlager.

Nicht zum ersten Mal: Vandalismus in unserer Kirche

Im Verlauf des Samstags, 3. November, hat vermutlich eine einzelne Person zu einem unbeobachteten Zeitpunkt ziemlichen Schaden an den Marienfiguren angerichtet. Der Madonna mit Kind («Unsere liebe Frau vom Bifang») wurde das Zepter in der rechten Hand entrisen. Dabei brachen auch drei Finger dieser Hand ab. Zudem wurde das Zepter beschädigt. Auch dem Kind wurde ein Finger abgebrochen. Zudem wurde das Kreuz oben auf der Krone dieser Figur abgebrochen. Wir sind froh, dass alle Teile im Umfeld der Figur wiederzufinden waren.

Auch die Marienfigur der Figurengruppe «Mariä Krönung» wurde mutwillig beschädigt. Die Krone wurde den haltenden Händen entrisen und zuge richtet. Der Marienfigur selbst fehlt ebenfalls ein Finger.

Selbstverständlich wurde Strafanzeige erstattet. Schon war der Restaurator vor Ort. Er wird einen Kostenvorschlag machen. Es handelt sich um einen Versicherungsfall.

Wenn die «liebe Frau vom Bifang» ohnehin dem Weihnachtsbaum weichen muss, wird sie ins Restauratorenatelier nach Stans gebracht. Auch die andere Marienfigur muss zeitweise ins Atelier. Wir haben im Pfarramt und auf der Verwaltung damit also viel Hin und Her.

Wir wollen jetzt aber keine Grundsatzdebatte darüber, ob die Kirche nicht doch besser geschlossen bleiben sollte. Unsere Kirche bleibt offen! Es wird auch keine elektronische Überwachung geben. Man muss noch ohne elektronisches Auge beten können.

Was ich mir wünsche: Mehr Personen, die tagsüber bewusst auch kurz in die Kirche gehen, nicht immer nur, um zu beten, sondern um nach dem Rechten zu schauen – gerade an Samstagen, an denen der Betrieb zwischen Pfarrhaus, Sakristei und Sekretariat ruht.

Elektronische Überwachung – nein!
Persönliche Kirchenwache – ja!

Peter Fromm und Bernadette Rickenbacher

Wichtige Termine

- | | |
|------------|---|
| 1. 12. | Adventskranz binden
St. Nikolaus Aussendfeier
mit dem Kinder- und Jugendchor
Olten |
| 4. 12. | 1. Dienstagmittagstisch im Advent |
| 6. 12. | 1. Rorate-Gottesdienst |
| 6.– 9. 12. | Adventsmarkt im Kloster |

33. Sonntag im Jahreskreis

Wir nehmen das Opfer für die Aufgaben des Bistums auf. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Samstag, 17. November

17.00 Gottesdienst der *Missione Cattolica* in der Bruderklausenkapelle

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Dreissigster für Hubert Weber
Jahrzeit für Ginette Steinmann-Hug, Walter und Flora Christ-Kernen

Sonntag, 18. November

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier mit Übergabe der Bibel an die 6.-Klässler

Montag, 19. November

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 21. November

08.25 Rosenkranzgebet in der Mauritiuskirche

09.00 Eucharistiefeier in der Mauritiuskirche

Christkönigs Sonntag

Opfer: Jugend und Sprachen

Samstag, 24. November

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für Beat Bucher-Schibler, Hedwig und Arnold Grimm-Bähni, Mireille Strub-Hess, Norbert Strub-Nyffeler

Der Gottesdienst vom Sonntag, 25. November, in Trimbach **entfällt**.

Wir feiern das **Patroziniumsfest** in Ifenthal. Zu diesem Gottesdienst um **10.00 Uhr** sind auch unsere Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Dia-Show der Londonreise



Freitag, 16. November, um 19.30 – ca. 21.30 Uhr im Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42 Die Teilnehmer haben eine persönliche Einladung erhalten.

oder wie der Glaube zum Erlebnis wird

Firmkurs 2013



Philosophie 1. Teil
Samstag, 17. November

und

Philosophie 2. Teil
Samstag, 24. November,

jeweils von **09.30 – 12.00 Uhr** im Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42 (diese beiden Kurse sind für alle Firmanden obligatorisch).

Gottesdienst mit Bibelübergabe und Taufenernung für die 6.-Klässler

Sonntag, 18. November, um 10.30 Uhr



Wir möchten gemeinsam mit unseren 6.-Kässlern einen besonderen Gottesdienst feiern. Dazu laden wir auch Sie herzlich ein. Treffpunkt der SchülerInnen ist um 10.00 Uhr vor der Kirche. (Bitte unbedingt Taufkerze mitnehmen).

Silberdistelnachmittag

«Im goldenen Herbst über die edle Herbstzeit 60plus».

Unter diesem Motto treffen wir uns zum Silberdistelnachmittag am **Montag, 19. November, um 14.15 Uhr im ref. Johannaesaal**. Als Gast dürfen wir den Diakon Stipe Brzovic, Gemeindeleiter aus Biel, herzlich begrüßen. Er führt uns durch den Nachmittag mit Wort und Gesang, begleitet mit der Gitarre. «Achtung», seine heiteren Lieder locken jede und jeden auch zum Tanzen. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Das Silberdistel-Team und Marek Sowulewski

MINISTRANTENLAGER-BERICHT 2012 Les Diablerêts vom 8. – 12. Oktober

(Fortsetzung)

Mittwoch, 10. 10. ... na ja, wieder Regenwetter, aber mit kurzem Wolkenfenster!

Thema: «SF Sport – Minigolf».

Nach dem Ausschlafen und einem grossen Brunch mit Speckrösti, Kartoffeltätschli und Spiegelei. Nach dem Abwasch durfte noch Zeit mit diversen Spielen oder in den Zimmern verbracht werden. Für 15.30 Uhr war die Minigolfanlage in Les Diablerêts reserviert. Auf dem Hinweg regnete es zwar noch ein wenig, aber schon bald schaute die Sonne hervor. Wir hatten Glück, während des ganzen Spieles blieb es trocken. Erst auf dem Nachhauseweg begann es wieder zu regnen. Kaum im Lagerhaus angekommen, schüttete es aus allen Kübeln. Uff, Glück gehabt! Zum Abendessen wurde dieses Mal Bodenständiges serviert: Selbstgemachte Gemüsesuppe und Apfelauflauf mit Vanillesauce. Genau das Richtige für einen verregneten kalten Abend. Das Abendprogramm bestand aus «1, 2 oder 3» und «dem Dschungelcamp». Es war nicht ganz einfach, die angebotenen gruseligen Sachen zu essen. Aber die Teilnehmer hielten tapfer durch. Nach den üblichen «News» dem «Wetter» und dem «Ausblick» sowie einem Hausversteckis (dieses Mal bei Licht) ging es um 22.30 Uhr für die Jüngeren und um 23.00 Uhr für die Grossen ab ins Bett.

Donnerstag, 11. 10. ... Juhui, doch noch wunderschönes Herbstwetter!!!

Thema: «Die Höhlenforscher».

Um 08.00 Uhr gab's Frühstück und anschliessendes Lunchpacken. Zwar begann die Zugreise durch's Wallis noch mit Regenwetter, jedoch bereits in Aigle öffnete sich die Wolkendecke und die Sonne strahlte uns zwar zögerlich, aber immer wärmer auf unsere Köpfe. Es stand ein Besuch des grössten unterirdischen Sees Europas auf dem Programm – der «Lac Souterrain» in St. Leonard. Mit einem Boot und einem etwas speziellen Führer fuhren wir auf einem glasklaren unterirdischen See durch eine längliche Höhle. Die Höhe besitzt eine wunderbare Akustik. Es muss ein spezielles Erleb-

Der ökum. Religionsunterricht der 2. Sek B/K findet am **Dienstag, 20. November, 15.40 – 17.10 Uhr im ref. Johannaesaal** statt.

St. Nikolausaktion der KAB

Am 5. + 6. Dezember besuchen unsere St. Nikolaus wieder Familien mit Kindern und ältere Leute.

Anmeldeformulare liegen im Schriftenstand der Kirche auf oder können bei A. Hasler, Brüelmatstrasse 17, Tel. 062 293 18 24, bezogen werden. Alle Familien, die der St. Nikolaus letztes Jahr besuchte, erhalten ein Anmeldeformular zugestellt.

nis sein, dort Konzerte, welche ab und zu organisiert werden, geniessen zu können. Bei Sonnenschein kamen wir anschliessend mit dem Zug in Sion an, und da ging es ab ins Hallenbad (dummerweise wegen der Wettervorhersage für heute geplant!). Es mussten ausserdem noch Einkäufe für den bunten Abend getätigt werden. Dies erledigte ein Teil des Leiterteams. Um 18.00 Uhr trafen wir uns wieder beim Bahnhof Sion. Durch die bereits eintretende Dunkelheit fuhren wir Les Diablerêts entgegen. Am Abschlussabend gab es Poulet-Geschneitztes mit Currysauce sowie Schinkenröllchen à la Denise aus dem Backofen und Reis mit Pfirsich und Ananas. Für den bunten Abend hatten sich diverse Gruppen etwas einstudiert. Er war sehr unterhaltsam: «Montagsmaler», nochmals «Dschungelcamp», «Wissensquiz», «Sketchs» und vieles mehr wurde zum Besten gegeben. Um 0.30 Uhr wurden die Kleineren ins Bett gebracht. Die Grossen konnten selber entscheiden, wann sie schlafen gehen wollten. 7 Kids hielten die ganze Nacht durch und spielten und spielten. Sie waren allerdings am nächsten Morgen nicht wirklich ansprechbar. Tagwach war an diesem Tag um 07.30 Uhr.

Freitag, 12. 10. ... Heimreise

Nach dem letzten Frühstück und dem Lunchpacken wurde das Gepäck ins Auto verstaut. Für die Kinder standen nochmals Spiele auf dem Programm. Die Grossen putzten während dieser Zeit das Haus. Nach der Abgabe des Hauses marschierte die Gruppe gegen Mittag zum Bahnhof und nahm den Zug in Richtung Lausanne. In Lausanne gab's einen Besuch im Mc Donald's. Glücklicherweise aber müde traf die Gruppe dann am späteren Nachmittag in Olten (wieder bei Nieselregen) ein. Dort wurden die Kinder von ihren Angehörigen schon sehnhelst erwartet. Beim Abschied waren sich alle TeilnehmerInnen einig: «Es war toll!»

Für das Leiterteam: Anna Gyax



Aufgestellte Mädchen- und Jungengruppe unserer Ministranten.



Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Sonntag, 17. November
33. Sonntag im Jahreskreis
09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

VORANZEIGE

Am **Christkönigs Sonntag, 25. November**, feiern wir das **Fest unserer Kirchenpatronin**, der hl. Katharina von Alexandrien um **10.00 Uhr** in Ifenthal



Am **Christkönigs Sonntag** feiern wir auch das Fest unserer Kirchenpatronin, der **hl. Katharina von Alexandrien**. Wir feiern dieses Fest als Pfarreiverband Trimbach – Wisen und Ifenthal-Hauenstein gemeinsam mit einem Festgottesdienst mit Gesang des Kirchenchors. Die hl. Katharina von Alexandrien, deren Gedenktag der 25. November ist, hat ihr Blutzugnis für Christus den König abgelegt. Als Kirche der Zukunft wollen wir einander im Glauben gegenseitig stützen und ermutigen. Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert. Die Gläubigen aus Wisen und Trimbach begrüssen wir herzlich in der Katharinenkirche in Ifenthal.



Adventsfeier der Frauengemeinschaft Ifenthal-Hauenstein

Herzliche Einladung zur **Adventsfeier** vom **Freitag, 30. November, um 19.30 Uhr** mit Gottesdienst. Anschliessend Feier im Pfarreiheim Ifenthal.

Anmeldung bis 26. November an:
Elsbeth Probst, Tel. 062 293 42 47, oder
Judith Studer, Tel. 062 293 00 07
E-Mail: jmstuder@vtxmail.ch

Der Vorstand

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 18. November
33. Sonntag im Jahreskreis
09.15 Pfarrgottesdienst

Jahrzeit für Marie und Erwin Bitterli-Christ, Annamarie Egger-Bitterli, Peter Christ-Bader, Verena Bitterli-Studer, Brida und Johann Christ-Vinzens, Martha und Fritz Rätz-Peter und Tochter Hulda.

Opfer für die Jugendseelsorge Solothurn

Der Kirchenchor singt

VORANZEIGE

Am **Sonntag, 25. November**, feiert die **Katharinen Kirche in Ifenthal** das **Patrozinium um 10.00 Uhr** mit dem Kirchenchor und im Anschluss mit einem Apéro.

Kirchgemeindeversammlung (Budgetgemeinde)

Montag, 10. Dezember 2012, um 19.30 Uhr im Kirchensäli Wisen

Traktanden

1. Stimmzähler
2. Protokoll der Rechnungsgemeinde vom 11.6.12
3. Voranschlag 2013
 - 3.1 Festsetzung des Steuerfusses (18%)
 - 3.2 Voranschlag 2013
4. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung und der Voranschlag 2013 können ab 19.15 Uhr im Kirchensäli unter der Kirche Wisen eingesehen werden. Der Verwalter gibt gerne Auskunft, wie er auch an der Versammlung das Budget erklären wird. Der Kirchgemeinderat freut sich auf ihre Teilnahme.

Zum Schmunzeln

Eignungstest für Junge

Zerknirscht kommt der Fabrikdirektor nach Hause: «Was ist los, Schatz?» empfängt ihn seine Gattin, «Ärger gehabt?»

«Das nicht», meint er verstört, «ich habe bloss mal aus Jux den Eignungstest für unsere Lehrlinge gemacht. Bin ich froh, dass ich bereits der Direktor bin!»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten/Schönenwerd
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

SANTE MESSE

Sabato 17. 11.: Ore 17 Messa a Trimbach.
Def.ti: Angelo e Lucia Collot, Domenico e tutti i def.ti della fam. Munaroni.

Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 18. 11.: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.30 St. Martin Olten.

Def.ti della Colonia Libera Italiana di Schönenwerd-Niedergösgen: Marcerano Iole, Gardelli Lino, La Placa Carmelo, Pedano Dieco, Manta Sandro.

Def.to: Alagna Giovanni 1° mese

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 19. 11.: Ore 20.15 Preghiera del gruppo RnS a St. Martin, Olten

Mercoledì 21. 11.: Ore 20.00 Preghiera del gruppo RnS a Schönenwerd.

Giovedì 22. 11.: Ore 14:00 a Dulliken gruppo «Amici del giovedì»

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Hurtado Perez Wilson Eliézer,
Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h, en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Missão Católica Portuguesa – Portugisische-Seelsorge:

Berntorstrasse 10, 4500 Solothurn, Natel 079 752 75 77

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr:
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Unterer Winkel 7, 4500 Solothurn,
Tel. 032 621 92 02, Fax 032 621 92 08

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Missionário Pe. Pietro Cerantola

Alpenegstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
E-Mail: pepedrocs@hotmail.com

Secretária da Missão e Pastoral Brasileira

Aurélia Arcanjo Helfer, Tel. 031 307 14 18 ou
078 831 83 27, E-Mail: pastoral.br@kathbern.ch

COLABORADORA PASTORAL EM SOLOTHURN

Pace Manzoni, MSS, Berntorstr. 10, 4500 Solothurn,
Tel. 079 752 75 77, E-mail: pacem@bluewin.ch

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico
Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

ZUR LITURGIE

Samstag, 17. November

16.15–16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

16.30 «Chile mit Chind»

in der Kapelle der kath. Kirche

17.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Berta und Franz Meier

Kollekte: Für Aufgaben des Bistums

Sonntag, 18. November

33. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 19. November

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 21. November

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 22. November

08.45 Rosenkranzgebet

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 23. November

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Johann Stierli-Emmenegger, Ruedi Ingold-Bürki, Ida und Adolf Frey-Borer, Rosa und Karl Frey-Schärer

Samstag, 24. November

16.15–16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

17.00 Gottesdienst

Sonntag, 25. November

Christkönigssonntag

10.00 Gottesdienst mit Jubelpaaren

PFARREIARBEIT

Römisch-katholische Kirchgemeinde Wangen b. Olten

Einladung zur

Budgetgemeindeversammlung

Dienstag, 27. November 2012, 20.00 Uhr
im Pfarreisaal (Obergeschoss)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 20. 6. 2012
3. Budget 2013
 - 3.1 Voranschlag (Detailberatung)
 - 3.2 Teuerungszulage 2013 (Antrag vom KGR: keine)
 - 3.3 Festsetzung des Steuerfusses 2013
4. Mitteilungen
5. Verschiedenes

Zu dieser Budgetgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein. Wir freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüssen zu können.

Der Kirchgemeinderat

Das Budget 2013 sowie das Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchgemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden.

Tel. 062 212 62 26 oder

E-Mail: susanne.tollardo@gmail.com

Firmkurs

Mittwoch, 21. November, um 19.00 Uhr treffen sich die Firmlinge und ihre Firmbegleiter zum ersten gemeinsamen Gruppenabend. Wir freuen uns auf einen spannenden Abend.

Das Firmteam



Frauen- und Müttergemeinschaft Wangen bei Olten

Huttwiler Weihnachtsmarkt



Mittwoch, 28. November

Auf vielfachen Wunsch werden wir dieses Jahr den Huttwiler Weihnachtsmarkt besuchen. Lasst euch verzaubern von den weihnächtlichen Düften, den schön geschmückten Häuschen mit verschiedenem Kunsthandwerk, dem abendlichen Lichterglanz und vielem mehr.

Abfahrt: 14.44 Uhr

Gleis 3, ab Bahnhof Wangen

Rückfahrt: 20.16 Uhr Huttwil

Wir werden um 21.15 Uhr wieder zurück in Wangen sein. **Anmeldung ist keine erforderlich.**

Jeder ist selber für sein Bahnbillett besorgt.

Auskunft erteilt gerne Helen Gmür, 062 212 50 07.



Adventsfeier am 28. November Mutter und Kind-Treffen

Gerne laden wir Euch wieder zur gemeinsamen Adventsfeier am **Mittwoch, 28. November**, im katholischen Pfarreiheim ein.



14.30 Uhr: Einstimmung in die Adventszeit im Kreis (Parterre Pfarreiheim) mit Kerzenschein, Lieder singen, Geschichte erzählen.

(Ca. **15.00 Uhr** bei Kaffee und Kuchen etwas Kleines basteln (1. Stock).

Ca. 16.00 Uhr: Abschluss im Kreis mit Geschichte erzählen und Gruss in die Adventszeit.

Wir freuen uns auf einen besinnlichen Nachmittag. Bereits jetzt ein herzliches Dankeschön dem Vorbereitungsteam:

Franziska, Olga, Oksana, Daniela, Simone, Esther, Sandra und Karin

Wo und wann:

Kath. Pfarreiheim, 14.30 – 16.30 Uhr

Mitbringen: Schere, Leim, Farben (Bunt- oder Filzstifte), eventuell ein Sitzkissen.

Kuchenspenden sind willkommen!

Bitte bei der Anmeldung sagen.

Anmeldung bis Freitag, 23. November, bei:

Karin Felder, Tel. 062 212 77 33, oder

karin.felder@bluewin.ch



Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft Wangen bei Olten



Adventsfeier 6. Dezember

Nach der **Adventsfeier um 09.15 Uhr** in der kath. Kirche treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein im Café M, um gemeinsam die Adventszeit einzuläuten. Alle sind herzlich willkommen.

Das Vorbereitungsteam

Damit eure Liebe weiter blüht



... soll eure Ehe gesegnet werden!



Anlässlich unserer Silbrenen, Goldenen und Diamantenen Hochzeit gestalten wir einen besonderen Gottesdienst für Ehepaare. Eure Ehe soll gesegnet sein!

Wir laden euch herzlich ein zu diesem Gottesdienst am **Sonntag, 25. November, um 10.00 Uhr.**

Anschliessend an den Gottesdienst gibt es einen wunderbaren Apéro im Pfarreiheim, wo die Ehepaare einander vorgestellt werden und man gemeinsam Erinnerungen austauschen kann.

Ihr Diakon Sebastian Muthupara

Zwei Menschen haben JA gesagt

Zwei Menschen haben JA gesagt und reichten sich die Hände. Sie haben nicht nach WENN gefragt, ihr Zusammenhalt spricht Bände. Sie haben Grosses aufgebaut mit Mut und Energie. Sie haben nicht zurückgeschaut und sagten nicht das Wörtchen NIE. Und waren dunkle Wolken da – vorbei sind sie wie Rauch. Der Himmel strahle rein und klar, und eure Liebe auch!

Lisl Güthoff

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Kollekte für: Diözesane Aufgaben des Bistums

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. November

17.30 Eucharistiefeier

Erste Jahrzeit für Marie Margarita Christ-Bättig
Jahrzeit für Walter Spörri-Vögeli, Albert Kreienbühl-Borner, Aline und Adolf Borner-Flück, Lina und Xaver Flück-Altermatt; Georgina und Joseph Kainersdorfer-Primus, Hans Schlienger-Stieglitz, Ida und Anton Grimm-Studer, Elisabeth Lauper-Grimm

Sonntag, 18. November

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 21. November

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Donnerstag, 22. November

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Christkönig

Samstag, 24. November

17.30 Kommunionfeier mit Diakon Marcel Heim
Jahrzeit für Albert Studer-Studer, Marie Schelling-Studer; Rosa und Anton Studer-Weber, Margrith Hug-Studer, Erika Studer, Lea und Otto Keller-Müller, Laura und Walter Kissling-Kamber, Sonja und Paul Borner-Nützi



**sucht
Sänger/innen
und kann ihnen
viel bieten.**



Folgender Aufruf liegt mir sehr am Herzen:
Alle Damen und Herren, auch AnfängerInnen, welche mitsingen möchten, oder sich für das Mitsingen bei Projekten interessieren, egal welcher Konfession, Nationalität usw. sie angehören, sind **HERZLICH WILLKOMMEN**.

Info bei Toni Nussbaumer, Präsident Kirchenchor,
Tel. 062 216 65 40, toni.nussbaumer@bluewin.ch,
www.kirchenchor-haegendorf.ch

Als ich 2003 zusammen mit meiner Frau Irene in den Chor eintrat, wurden wir offen und freundlich empfangen und wurden neben den besten Sängern/innen des Chors platziert, was wir als nicht selbstverständlich zu schätzen wussten. Der Kirchenchor genießt seit Jahren weitherum einen hervorragenden Ruf. Das grosse Repertoire war für uns der Beweis einer grossen Kontinuität, welche die Dirigenten in all den Jahren zu pflegen wussten.

Nachdem ich während fünf Jahren im Vorstand mitwirkte, entschloss ich mich im Jahr 2009 die Präsidentencharge anzunehmen. Die Zeit, in welcher der Chor ohne Dirigent war, ist mir in äusserst positiver Erinnerung geblieben. Mit Unterstützung früherer Exponenten fanden wir unsere heutige Dirigentin, Frau Penelope Monroe. Mit Ihrer Wahl ist uns ein «Glücksgriff» gelungen. Sie versteht es, dem Chor mit ihrem Können als aktive Sopran-sängerin in grosser Leichtigkeit auch schwierige Gesänge in kurzer Zeit zu vermitteln. Dabei lernen wir nebst deutscher und lateinischer auch noch englische Kirchenmusik mit ihrem unverwechselbaren Klang. Penelope forscht in ihrer Freizeit nach Partituren des englischen Komponisten Henry Hugo Pierson, welcher zur Zeit von Felix Mendelssohn-Bartholdy gelebt und komponiert hat, jedoch nie dessen Berühmtheit erlangte.

Im Moment planen wir zum 175. Vereinsjubiläum eine Welturaufführung, welche unserem Chor gewidmet sein wird. Zuvor werden wir im Jahr 2014 im Projekt «pep-à-tête» mit den Nachbarchören von Wangen und Kappel auftreten. Gegenwärtig üben wir für Weihnachten 2012 die Messe «Missa brevis in B KV 275» von Wolfgang Amadeus Mozart. Im nächsten Jahr steht auch wieder ein weltliches Konzert auf dem Plan.



Sozusagen grundlos vergnügt

Ich freu mich, dass am Himmel Wolken ziehen und dass es regnet, hagelt, friert und schneit. Ich freu mich auch zur grünen Jahreszeit, wenn Heckenrosen und Holunder blühen. Dass Amseln flöten und dass Immen summen, dass Mücken stechen und dass Brummer brummen. Dass rote Luftballons ins Blaue steigen. Dass Spatzen schwatzen. Und dass Fische schweigen.

Ich freu mich, dass der Mond am Himmel steht und dass die Sonne täglich neu aufgeht. Dass Herbst dem Sommer folgt und Lenz dem Winter, gefällt mir wohl. Da steckt ein Sinn dahinter, wenn auch die Neunmalklugen ihn nicht sehn. Man kann nicht alles mit dem Kopf verstehn! Ich freue mich. Das ist des Lebens Sinn. Ich freue mich vor allem, dass ich bin.

In mir ist alles aufgeräumt und heiter: Die Diele blitzt. Das Feuer ist geschürt. An solchem Tag erklettert man die Leiter, die von der Erde in den Himmel führt. Da kann der Mensch, wie es ihm vorgeschrieben, – weil er sich selber liebt – den Nächsten lieben. Ich freue mich, dass ich mich an das Schöne und an das Wunder niemals ganz gewöhne. Dass alles so erstaunlich bleibt, und neu! Ich freu mich, dass ich ... dass ich mich freu.

Mascha Kaléko

Einladung zum ökumenischen 69. Suppentag



**Samstag, 17. November, 11.00 – 13.30 Uhr,
im reformierten Kirchgemeindehaus Hägendorf**

Erlös zu Gunsten der Leprahilfe **FAIR MED**

Kuchen werden gerne am Freitag von 13.30 bis 16.00 Uhr entgegengenommen.

Reformiertes, Christkatholisches und
Römisch-katholisches Pfarramt

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Gemeinsam mit den anderen Bistümern finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Institutionen und seelsorgliche Aufgaben. Dazu gehören u.a. das Religionspädagogische Institut in Luzern, das Centre Interdiocésain de Formation Théologique in Fribourg, die Fachstellen für Jugendarbeit, Ministrantenpastoral und kirchliche Berufe. Pro Jahr ergibt das um 450'000.– Franken.

Ihre Gabe entlastet den Bistumshaushalt bei diesen finanziellen Verpflichtungen. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

«Zeit als Geschenk und Aufgabe»

Gott, du bist der Herr über Leben und Tod,
Herr über Zeit und Ewigkeit.
Du schenkst uns unsere Zeit und unser Leben.
Bleib an unserer Seite,
damit wir das Geschenk nutzen und es einsetzen
zum Wohl und zum Heil der Menschen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus...



Korrektur:

findet am **Mittwoch, 21. November, 12.00 Uhr**
im katholischen Pfarreizentrum statt.

Anmeldung bis Montag, 19. November, an:
Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Samstag, 17. November
17.30 Eucharistiefeier in Boningen

Sonntag, 18. November
33. Sonntag im Jahreskreis
08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen
10.15 Eucharistiefeier in Kappel
Die Kollekten sind für die Aufgaben des Bistums bestimmt.

Dienstag, 20. November
Keine Eucharistiefeier in Boningen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 21. November
09.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner in Kappel

Freitag, 23. November
19.30 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner in Kappel



Gestorben ist

am 30. Oktober im Alter von 93 Jahren Herr *Gustav Rauber-Wyss*, wohnhaft gewesen an der Dorfstrasse 24. Der Trauergottesdienst fand am 8. November statt.

Herr, gib ihm Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.



Firmlinge

Am **Samstag, 17. November**, für **ALLE** Firmlinge: Treffen mit dem Firmspender von 09.00 – 11.45 Uhr im Pfarreisaal in Kappel.



Frauenverein Kappel – Boningen



am **Samstag, 17. November**, ab 11.30 Uhr: **Risotto-Essen** im Pfarreisaal Kappel.

Dazu sind alle Einwohner von Kappel und Boningen, Gönnerinnen und Gönner herzlich eingeladen.

Einladung an alle Erwachsenen zu einem meditativen Töpferabend

am **Dienstag, 20. November**, ab 19.00 Uhr im Pfarreisaal Kappel.

Haben Sie Lust, mit Ton zu arbeiten und einfach etwas entstehen lassen?

Unser Thema ist: Freude, Offenheit, Advent, Weihnachten. Es gibt keine Vorgaben. Wir lassen uns auf den Ton ein. Nach dem Brennen können wir die Objekte eventuell noch glasieren. Ich helfe, wo es gewünscht wird, und gebe auch praktische Tipps.

Kosten: Nach Aufwand, aber nicht sehr hoch.

Ich freue mich darauf, diesen Abend mit Euch zu gestalten.

Theres Giger

Alisha's Geburtstagsparty, Ministranten



Als Halloweenanlass hat unser OM-Team zu Alisha's Geburtstagsparty eingeladen. Viele Kinder, auch nicht Minis, sind dieser Einladung gefolgt. Viele Aufgaben mussten gelöst werden. So musste zum Beispiel das Grusellabyrinth durchschritten werden. Bei schummeriger Beleuchtung und dichtem Nebel warteten gruselige Gestalten auf die Gäste. Dieser Anlass benötigte sehr viel Vorbereitungszeit, welche sich aber auszahlt hat. Wir freuen uns bereits schon jetzt auf nächstes Jahr.

Pfarramt Gunzgen

Das Sekretariat ist bis am **23. November nicht immer zu den angegebenen Zeiten geöffnet**. Sie können mich aber jederzeit erreichen unter Tel. 062 216 05 69 oder 079 560 57 62. Vielen Dank für das Verständnis.

Familiengottesdienst: «Du bist mein Schutz und Schirm»



Mit den Minis gestaltetet wir den Familiengottesdienst zum Thema: «Du bist mein Schutz und Schirm». Mit verschiedenen Schirmtypen wollten wir zeigen, dass wir uns auf Jesus in jeder Lebenssituation verlassen können und wir bei ihm immer Schutz finden. Die Lieder die wir gesungen haben, wurden von den Minis selbst ausgesucht.

Es war ein wunderbarer Gottesdienst, der allen, den Minis wie auch den Gottesdienstbesuchern, sehr gut gefallen hat.

Pfarrer Andreas Gschwind ist von **Dienstag, 20. November, bis Sonntag, 25. November**, abwesend. Er besucht die Exerzitien in Maihingen zum Thema «Seht, ich mache alles neu».

Kollekten Oktober 2012:

6./7.	Seminar St. Beat/LU	Fr. 274.30
11.	Waisenhaus in Sri Lanka (Trauerfeier Cynthia Wyss-Bernadie)	Fr. 483.75
13./14.	Techn. Hochschule Indien	Fr. 780.40
18.	Antoniushaus Solothurn (Trauerfeier Maria Vogel-Gnos)	Fr. 140.10
20./21.	Missio	Fr. 425.20
27./28.	MIVA	Fr. 406.00

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden!

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind, Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 18. November
33. Sonntag im Jahreskreis
08.45 Eucharistiefeier

Die Kollekte ist für die Aufgaben des Bistums bestimmt. Anschliessend lädt der Pfarreirat zum **Chilekaffee** im Pfarreiheim ein.

Dienstag, 20. November
10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 22. November
18.30 Rosenkranz
KEINE Abendmesse!



Firmlinge

Am **Samstag, 17. November**, für **ALLE** Firmlinge: Treffen mit dem Firmspender von 09.00 – 11.45 Uhr im Pfarreisaal in Kappel.

Zwerglitreff

Am **Freitag, 23. November:**

Znacht nur für Mamis.

Treffpunkt um 19.30 Uhr beim Pfarreiheim.

VORANZEIGE

Wir laden herzlich ein zu «Chile met Chind»

Am **Samstag, 8. Dezember**, findet um **17.30 Uhr** in der Kirche Gunzgen erneut ein Gottesdienst mit «Chile met Chind» statt.

Die Eltern begleiten ihre Kinder in die Kirche. Nach dem Evangelium sind die Kinder eingeladen, gemeinsam mit Priska Schärer und Michaela Kaufmann im Pfarreiheim «Chile met Chind» zu feiern.

Pfarramt

Das Sekretariat ist bis am **23. November nicht immer zu den angegebenen Zeiten geöffnet**. Sie können mich aber jederzeit erreichen unter Tel. 062 216 05 69 oder 079 560 57 62. Vielen Dank für das Verständnis.

Zum Segen kommen wir in die Kirche zurück. Ebenfalls werden uns zu Beginn des Gottesdienstes die Kinder, welche am 21. April 2013 die Erstkommunion empfangen dürfen, vorgestellt.

Wir freuen uns!

Priska Schärer und Michaela Kaufmann
Röm.-kath. Kirchgemeinde Gunzgen



Obergösigen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösigen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Gemeindefeierleiter: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösigen;
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO, 08.00 – 11.00 Uhr

Sonntag, 18. November Hl. Elisabeth von Thüringen (Elisabethen-Gottesdienst)

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
*Dreissigster für Rosa Paula Wyss-Scherrer
Jahrzeit für Julia und Franz Bättig-Niggli, Elisa
und Oswald Hagmann-Schenker*
Kollekte: *Elisabethenwerk*

Anschliessend lädt die Frauengemeinschaft zum Chilekaffi ins HSB ein und verkauft vor der Kirche selbstgebackene Herzen zugunsten des Elisabethenwerks.

Mittwoch, 21. November
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

Freitag, 23. November
09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Sonntag, 25. November
11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
15.00 *Vietnamesischer Gottesdienst*

Ministranten

*Sonntag, 18. November, 09.30 Uhr:
Japp und Gianluca*



Wir gratulieren

Am 22. November zum 75. Geburtstag Herrn *Heinz Hierholzer*, Weiermattstrasse 3.

Kinoabend Frauengemeinschaft

Am *Dienstag, 20. November, um 19.30 Uhr* findet im ref. Kirchgemeindehaus ein Kinoabend statt. Organisiert wird er vom ref. Frauenverein und der kath. Frauengemeinschaft.

Es wird der Kinofilm «Intouchable – Ziemlich beste Freunde» gezeigt (deutsche Version). Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Herzlich willkommen.

60plus-Treff – Jass- und Spielnachmittag



Der nächste Treff findet am *Dienstag, 20. November, von 14.00 – 17.00 Uhr* im Haus der Begegnung statt. Spielfreudige sind herzlich willkommen!

Bastelnachmittag «Chile mit Chind»

Für alle angemeldeten Kinder am *Mittwoch, 21. November, ab 14.00 Uhr* in der Unterkirche.

VORSCHAU: Weihnachtsausstellung

Die 2. Weihnachtsausstellung im Haus der Begegnung findet statt am:

Donnerstag, 29. November, 17.00 – 22.00 Uhr
Freitag, 30. November, 14.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 1. Dezember, 10.00 – 18.00 Uhr

Chlausenzunft Obergösigen

Am *Dienstag, 4. Dezember, um 18.00 Uhr* wird der Samichlaus vom Unteren Hardwald her via Weiermattstrasse, Unterdorf und Kirchweg auf den Dorfplatz einziehen. Es würde ihn freuen, wenn ihr möglichst zahlreich am Waldrand auf ihn warten würdet. So braucht er den Weg durchs Dorf nicht alleine unter die Füsse zu nehmen. Selbstverständlich bringt der Samichlaus auch den Schmutzli und den Esel mit. Die «Geisslen-Chlöpfer» sind ebenfalls dabei und künden die Ankunft des heiligen Sankt Nikolaus lautstark an. Nach dem kurzen Marsch sind alle recht herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Es besteht zudem die Möglichkeit, den Samichlaus nach Hause einzuladen.

Kontaktperson: Frau Helen Kyburz, 062 295 32 78 oder per Email: h.kyburz@ytnet.ch



Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Gemeindefeierleiter: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösigen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 18. November
Feier im Gedenken
an die Hl. Elisabeth von Thüringen
09.30 Wortgottesdienst mit Brotfeier
Elisabethengottesdienst
mit Diakon Max Herrmann
Kollekte für das Elisabethenwerk

11.00 Taufe von Ronja Grob

Dienstag, 20. November
09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 22. November
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Sonntag, 25. November – Christkönig
09.30 Eucharistiefeier

Aufnahme der neuen Minis in die Ministrantengruppe

Verabschiedung unserer Sakristanin Rita Jeger

Im Anschluss an den Gottesdienst findet das Pfarreikafi im Pfarrsaal statt.

Montag, 26. November
09.00 Carpe diem



Elisabethengottesdienst

Am *18. November* feiern wir um **09.30 Uhr** in unserer Kirche den

«Elisabethen-Gottesdienst» mit Brotfeier

Ein gutes Leben für die benachteiligten Frauen und ihre Familien in Afrika, Asien und Lateinamerika: Wir alle können dazu einen Beitrag leisten durch unser Interesse, unser Gebet und unsere finanzielle Unterstützung.

FG Winznau

Taufe

Wir freuen uns bekanntzugeben, dass am Sonntag, 18. November, um 11.00 Uhr in unserer Kirche eine Taufe stattfinden wird:

Ronja Grob, Tochter von Judith und Philipp Grob-Kofler, Winznau.

Wir heissen die kleine Erdenbürgerin in unserer Pfarrgemeinschaft willkommen und wünschen ihr Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

Muki-Kafi

Montag, 19. November, 14.30 – 17.00 Uhr, im Pfarrsaal. Bei Fragen: Andrea Viehweg, 079 395 58 39 oder andrea-viehweg@yahoo.com

Ministrantenaufnahme

Im Gottesdienst vom *Sonntag, 25. November*, werden wir die neuen Ministrantinnen *Lea Thalmann* und *Gjastina Nikaj* in die Ministrantengruppe aufnehmen. Wir laden alle – insbesondere auch

Familien mit Kindern – recht herzlich zu diesem Gottesdienst ein.

Den beiden neuen Ministrantinnen wünschen wir viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe.

Friedenslicht von Bethlehem

Am *Sonntag, 16. Dezember*, wird das Friedenslicht aus Bethlehem von den Minis in unsere Kirche übertragen. Wir laden Sie herzlich um **19.00 Uhr** zu einer kurzen Lichtfeier in die Kirche ein.

Anschliessend kann das Licht mit Kerzen nach Hause mitgenommen werden.

Interessierte, die selber nicht mehr in der Lage sind, das Licht in der Kirche abzuholen, wollen sich bitte bis spätestens am **11. Dezember beim Pfarramt melden, Tel. 062 295 39 28.**

Die Ministranten bringen das Licht am 16. Dezember nach der Lichtfeier ab ca. 19.30 Uhr in die Wohnung/Haus. Die Pfarreiangehörigen können das Licht bis Freitag, 24. Dezember, in der Kirche abholen. Auf Wunsch stehen dort auch besondere Kerzen bereit zum Mitnehmen des Lichtes nach Hause.

VORSCHAU

– Adventskonzert des Gospelchors sing2gether aus Schönenwerd am *Sonntag, 2. Dezember, um 16.30 Uhr*, (nicht 17.00 Uhr, wie im letzten Pfarrblatt vermerkt). Kollekte.

– Der Gottesdienst vom *Sonntag, 9. Dezember, 2. Advent, um 09.30 Uhr* wird von der Flötengruppe Winznau und Silvia von Rohr an der Orgel verschönert.

Freitag, 16. November

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 17. November

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Erhard Eng-Haefeli, Bruno von Arx-Eng, Jakob Gisi-von Arx, Rosmarie Gisi, Alice Gisi-Schenker
Kollekte für die Aufgaben des Bistums

Sonntag, 18. November

09.00 Tauffeier von Anna und Sophia Nussbaumer
Töchter von Erika und Markus Nussbauer, Aarestrasse 10

11.00 Chetti-Fest in der Mehrzweckhalle

ökumenischer Gottesdienst
Pfrn. Elisabeth Martineck, evang.-ref.
Pfr. Adrian Suter, christkath.
mit Pfr. Jürg Schmid, röm.-kath.
Mitwirkung: Coro Italiana der Injecta

Dienstag, 20. November

08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Wortgottesdienst

Mittwoch, 21. Oktober

20.00 Konzert des Bolschoi Don Kosaken-Chores aus Russland

Freitag, 23. November

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier
19.30 Besinnung für Jugendliche

Samstag, 24. November

Der Gottesdienst im Altersheim fällt aus!
(Adventsveranstaltung)

Sonntag, 25. November

ELISABETHENSONNTAG
09.30 Eucharistiefeier,
mitgestaltet von der FMG
14.00 Seniorennachmittag im Pfarreiheim



Elisabethen-Gottesdienst Seniorennachmittag

Am Sonntag, 25. November, findet um 09.30 Uhr der Elisabethen-Gottesdienst statt, welcher von den Frauen vom Vorstand und Pfarrer Jürg Schmid gestaltet wird.

Wir laden alle recht herzlich zu dieser Feier ein. Am Nachmittag begrüßen wir alle Angemeldeten zum diesjährigen Seniorennachmittag. Die Entfelder Theater-Senioren führen das Stück «De letschi Udermieter» auf.

Wir freuen uns auf einen schönen, kurzweiligen und unterhaltsamen Nachmittag mit Ihnen. Die angemeldeten Senioren/innen treffen sich um 14.00 Uhr im Pfarreiheim.

Der Vorstand FMG

Anlässlich des traditionellen «Freundschaftstages» laden wir Sie alle ein zum frohen Beisammensein beim Mittagessen oder zum Kaffee.

Zusammen
essen, reden...
Freundschaft pflegen



Sonntag, 18. November 2012
ab 11.00 Uhr, MZH Niedergösgen
11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst / 12.00 Uhr Mittagessen



Seniorenmittagstisch

Dieser findet am Donnerstag, 22. November, um 12.30 Uhr im Restaurant Athena satt.

Es werden Suppe, Hackbällchen, Gemüse und Kartoffelgratin serviert.

Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis Dienstag, 20. November, unter Tel. 062 858 70 50 entgegen.

Besinnung für Jugendliche

Reden ist Silber

Nimm dir



Schweigen ist Gold



Freitag, 23. Nov. 2012

!!!19.30h!!!/Schlosskirche

Danach gestalten wir zusammen einen

grossen Adventskalender!

Selbstgemixter Cocktail / Spiel und Spass im
Jugendraum bis 23h!

Komm doch auch!

Röm.-kath. Kirchgemeinde Niedergösgen

Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 28. November 2012, 20.00 Uhr
im Saal des Pfarreiheimes

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2012
4. Voranschlag 2013
 - a) Festsetzung Teuerung
 - b) Laufende Rechnung
 - c) Investitionsrechnung
 - d) Festsetzung Steuerfuss
5. Verschiedenes

Der Voranschlag 2013 liegt in der Kirche auf. Die übrigen Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung können zudem beim Präsidenten, Beat Fuchs, Tel. 062 849 39 51, auf Voranmeldung eingesehen werden.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle Versammlungsteilnehmer herzlich zu einem Umtrunk eingeladen.

Der Kirchenrat

Erlinsbach

Freitag, 16. November

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 17. November

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. November

11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 23. November

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 24. November

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. November – Familientag

11.00 Eucharistiefeier

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Rahel Schnydrig-Terribilini und Chantal Müller-Wyder
Koordination: Otto Herzig
Jugendarbeit: Mario Lovric, Tel. 079 511 59 94

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
m.lovric@gmx.ch

Sonntag, 18. November

Elisabethen-Sonntag

33. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,

gestaltet von Sr. Hildegard
Dreissigster für Erna von Känel-Ellenberger
Jahrzeit für Simon und Agnes Annaheim-Grob;
Hans und Frieda Moll-Dietschi
Elisabethen-Opfer

VORANZEIGE

Sonntag, 25. November – Christkönig

09.30 Eucharistiefeier,

gestaltet von Pfr. Stefan Kemmler
Familiengottesdienst

Aufnahme der neuen Ministranten

Opfer für die Ministrantenkasse



• **Letzter Einführungsabend für unsere neuen Ministranten**

Wir treffen uns zum letzten Einführungsabend **heute Donnerstag, 15. November, 18.30 – 19.45 Uhr in der Kirche.**

• **Vorbereitungshock für den Aufnahmegottesdienst:**

Donnerstag, 22. November, 18.30 – 20.00 Uhr in der Kirche,

Es ist wichtig, dass **alle Ministranten** zu diesem Hock kommen, da wir den Ministranten-Aufnahmegottesdienst vom 25. November vorbereiten. Dabeisein ist Ehrensache!

- Der Ministrantenaufnahme-Gottesdienst findet am **Sonntag, 25. November, 09.30 Uhr in der Kirche** statt.

Das Leiterteam

Der Müttertreff

versammelt sich am **Mittwoch, 28. November, 08.15 Uhr** vor dem Sigristenhaus zum Gestalten von Adventsgesteck. Für kleinere Kinder wird ein Kinderhüttedienst angeboten. Deshalb **bitten wir um Anmeldung bis Donnerstag, 22. November**, bei Brigitte Wangart, Tel. 062 298 20 09.



Kirchenkonzerte der Burgjodler Göskon

Samstag, 17. November, in der kath. Kirche Obergösgen um 17.00 Uhr.

Sonntag, 18. November, in der kath. Kirche in Lostorf um 17.00 Uhr.

Mitwirkende:

- **Burgjodler Göskon und Apéro-Chörli unter der Leitung von Fritz Richiger**
- **Karl Schneider, Posaune**
- **Roland Vogt, Orgel/Klavier**
- **Alphorntrio «Fröschetal»**

Nach dem Konzert offeriert der Veranstalter einen Apéro für alle Besucher und Mitwirkenden.
Kollekte zu Gunsten des Veranstalters.

Vierter Adventsmarkt im Klostersgarten in Olten

Der Klostersgarten verwandelt sich während des Adventsmarktes zu einem geheimnisvollen Ort voll Licht und Wärme. Das Adventsdorf im Klostersgarten mit den 38 Chalets, der Kapuzinerstube, der Kaffeestube und dem Grillstand im Garten laden ein zu Begegnungen mit vorweihnächtlich gestimmten Menschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, das Licht, den Frieden und die Freude von Weihnachten.

Donnerstag, 6. Dezember, 16.30 – 21.30 h

Freitag, 7. Dezember, 16.30 – 21.30 h

Samstag, 8. Dezember, 11.00 – 21.00 h

Sonntag, 9. Dezember, 11.00 – 17.00 h



Dankeschreiben von Sr. Martha Frei

Meine liebe Pfarrgemeinde
Vor mir liegt die Liste mit Ihrer grossen Spende, welche Sie mir einbezahlt haben.
Heute möchte ich allen ganz herzlich danken, die ihr Herz für unsere armen Kinder geöffnet haben. Auf dem Foto sehen wir einige Kinder unseres Tagesheims. Sie alle wären auf der Strasse, wenn sie nicht zu uns kommen könnten. Sie haben eine bedenkliche Lebensgeschichte. Einige wachsen ohne Vater auf, weil sich die Eltern getrennt haben. Andere haben Alkoholiker als Eltern, oder manche Eltern streiten sich vor den Kindern. Oft sind sie auch in Drogen verwickelt. Aber wir haben immer Freude, wenn die Kinder am Montag wieder kommen. Wenn sie am Freitagabend nach Hause gehen, kommt es vor, dass ein Kind sagt: «Darf ich nicht da bleiben?». Wenn wir fragen warum, sagt es: «Meine Eltern streiten, oder wir bekommen zu wenig zu essen. Hier im Heim bekommen wir Liebe, Essen und vieles mehr». Wir können ihnen nur ein Daheim geben, weil wir aus der Heimat Kraft und Unterstützung bekommen. Dafür nochmals ein herzliches Vergelt's Gott. Im Gebet sind wir verbunden.

Ganz herzlich grüsse ich alle

Ihre Sr. Martha Frei

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch
Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, e.rufener@bluewin.ch

Sonntag, 18. November – 33. Sonntag im JK

09.30 Wort- und Kommunionfeier

Jahrzeit für Ernst und Marie von Däniken-Essig
Opfer für die Aufgaben des Bistums

Donnerstag, 22. November – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. November – Christkönig

11.00 Eucharistiefeier

Ökumenischer HGU-Startgottesdienst

Am Kilbisonntag besuchten rund achtzig Kinder und Erwachsene den ökumenischen Gottesdienst zum Start des Heimgruppenunterrichtes im reformierten Kirchgemeindehaus. Das Thema «Jesus macht uns Mut» bestärkte alle, sich mutig alltäglichen Lebenssituationen zu stellen.

Christkönigsfest

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, am Fest Christkönig, das wir am **Sonntag, 25. November, um 11.00 Uhr** feiern, werden die Vereinigten Harmonikaspieler Erlinsbach-Küttigen den Gottesdienst musikalisch umrahmen.

VORSCHAU

Aktion «1 Million Sterne»



Alle zwei Jahre macht unsere Pfarrei bei der schweizweiten Aktion «1 Million Sterne» mit – dieses Jahr erstmals in Zusammenarbeit mit der reformierten Ortskirchenpflege. Am Samstag, 15. Dezember, um 17.00 Uhr sollen 500 Kerzen der Solidarität auf dem Platz beim Kirchgemeindehaus leuchten. Die Kerzen werden

verkauft zu Gunsten des Vereins zur Bekämpfung der Weltblindheit (Dr. Heuberger). Ab anfangs Dezember können die Windlichter für Fr 5.– an folgenden Orten gekauft werden: Dorfladen, Hofladen und beim Kircheneingang. Zudem werden Schulkinder die Kerzen an den Haustüren zum Kauf anbieten.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr

Einladung zur ordentlichen

Budget-Kirchgemeindeversammlung

Montag, 26. November 2012, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Schulstr. 5, Stüsslingen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 11. Juni 2012
4. Voranschlag Budget 2013
5. Festsetzung Steuerbezug für das Jahr 2013
6. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung, die Unterlagen zu den Traktanden und die Anträge liegen ab Freitag, 16. November 2012, in der Kirche im Schriftenstand zur Einsicht und Mitnahme auf.

Zu dieser Versammlung heissen wir alle Kirchgemeindeglieder herzlich willkommen.

Der Kirchgemeinderat

33. Sonntag im Jahreskreis

Diözesanes Opfer für die Aufgaben des Bistums

Samstag, 17. November

17.30 Eucharistiefeier

Erste Jahrzeit für Elisabeth Lustenberger-Kilchmann

Jahrzeit für Hans Lustenberger-Kilchmann; Lydia und Adolf Arnold-Schenker; Otto und Marie Füeg-Krieg

19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 18. November

Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr

11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 19. November

19.00 *Rosenkranz im alten Pfarrsaal*

Dienstag, 20. November

09.30 *Gottesdienst im Altersheim Brüggli (christkath.)*

Mittwoch, 21. November

09.00 *Wortgottesdienst*

VORANZEIGE

Samstag, 24. November

17.30 *Vorabendgottesdienst*

Sonntag, 25. November

09.00 *Kommunionfeier im Altersheim Brüggli*

Kein Gottesdienst um 09.45 Uhr



Krippenspiel

Die erste Probe ist am **Samstag, 17. November, von 10.00 – 12.00 Uhr** in der Kirche.



Das Sakrament der Taufe

hat am 4. November **Yannick Robin Schlup**, Sohn von Familie Désirée Schlup-Würgler, empfangen.

Wir gratulieren und wünschen dem Kind Gottes Segen auf seinem Lebensweg.

Zum Mittagstisch



sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen am **Donnerstag, 22. November, um 12.00 Uhr**. Anmeldung für alle, die nicht als Dauergäste angemeldet sind, bis Dienstag, 20. November, an das Pfarreisekretariat, Tel. 062 295 35 70.

VORANZEIGE

Termine in der Adventszeit

1. Rorate-Gottesdienst:

Mittwoch, 5. Dezember, um 06.30 Uhr;

2. Rorate-Gottesdienst:

Mittwoch, 12. Dezember, um 06.05 Uhr;

Sonntagsfeier für die Kinder der 1. und 2. Klasse: **Sonntag, 9. Dezember, um 09.45 Uhr** im Pfarreizentrum;

Kleinkinderfeier für 3- bis 6-jährige Kinder: **Sonntag, 16. Dezember, um 09.45 Uhr** im OG der Kirche;

Busfeier vor Weihnachten:

Sonntag, 16. Dezember, um 17.30 Uhr;

Vorweihnächtlicher Gottesdienst

für unsere Seniorinnen und Senioren:

Mittwoch, 19. Dezember, um 11.05 Uhr mit anschliessendem Mittagstisch.

Bischöfe in Dulliken...



Seit Jahrzehnten pflegt die Kath. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer-Bewegung, KAB, den traditionellen Samichlaus-Brauch. Als Vorbild galt der Hl. Nikolaus, der im 3. Jahrhundert in Myra, in Kleinasien, als Bischof wirkte. In der Überlieferung wird er als Wohltäter beschrieben. Noch heute treten deshalb die Dulliker Samichläuse im Bischofsornat auf.

Auch in diesem Jahr bemüht sich ein gut eingespieltes, voll motiviertes Team um die Organisation und die Durchführung dieses traditionellen, winterlichen Brauchtums. Es ist üblich, dass sich die Samichläuse, als Bischöfe gekleidet, zu einem gemeinsamen Auszug am Mittwoch, 5. Dezember, um 17.15 Uhr aus der Wendelinskirche zusammenfinden. Anschliessend machen sie sich auf den Weg in die vorweihnächtlich geschmückten Stuben. Manches Kinderherz schägt schneller, wenn der «gute Mann» in seinem Buch blättert – und dann ganz genau Bescheid weiss über jedes Kind. Er lobt und ermutigt, scheut sich auch nicht, dort wo er es als nötig erachtet, ein wenig Kritik anzubringen. «Freude herrscht» wenn endlich der Sack seine mitgebrachten Herrlichkeiten preisgibt.



Die St. Nikolaus-Gruppe der KAB wird am **Mittwoch, 5. Dezember, und Donnerstag, 6. Dezember, die Kinder besuchen. Alle Familien, die vom Samichlaus im Vorjahr besucht wurden, erhalten das**

Anmeldeformular zugeschickt.

Weitere Anmeldeformulare liegen in der Kirche und in den Dulliker Geschäften auf.

Anmeldeschluss: 26. November.

Kirchenopfer

6. 10. Priesterseminar Luzern	Fr. 193.90
14. 10. Juse-So	Fr. 106.80
20. 10. Missio	Fr. 230.35
23. 10. Kapuzinermission (Trauerfeier)	Fr. 452.15
27. 10. Kirche in Not, Ostpriesterhilfe	Fr. 150.50
30. 10. Kinderspital Bethlehem (Trauerfeier)	Fr. 366.40
Juli – Oktober	
Opfer Mittwochgottesdienst SOFO	Fr. 140.00
Antoniuskasse Oktober	Fr. 245.95

Ein herzliches Dankeschön für alle Gaben.

DVD zum 40. Kirchweihjubiläum vom 10./11. November 2012



Im Anschluss an den Familiengottesdienst am Samstag, 10. November, zum Thema: «Lebendige Steine im Haus der Kirche» wurde im Pfarreizentrum ein historischer Film über den Zustand unserer alten Kirche vor dem Abriss gezeigt, den Balthasar Müller und Anton Schenker erstellt hatten. Ein bemerkenswertes Zeitdokument mit musikalischen Originalaufnahmen der damaligen Glocken und der Orgel. Ergänzt wurde der Film mit Bildern der damaligen Behördenmitglieder, der Grundsteinlegung (25. April 1972), der Glockenweihe (23. September 1972) und der feierlichen Einweihung der neuen Kirche (12. November 1972). Ebenso wurden die 14 Stationen des Kreuzweges in der Kirche und die 12 Apostelfiguren aus der alten Kirche, die sich jetzt im Kirchenratszimmer befinden, fachmännisch fotografiert und in den Film integriert.

Wer keine Gelegenheit hatte, an diesem Abend teilzunehmen, kann dieses Zeitdokument beim Pfarramt telefonisch, mit Bestellzettel, der in der Kirche aufliegt, oder auch via unsere Homepage zum Preis von Fr. 25.– bestellen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken

Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 22. November 2012, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum

Die Traktandenliste wurde in Pfarrblatt Nr. 46 veröffentlicht und ist auf der Homepage www.st-wendelin-dulliken.ch zu finden.

Die Unterlagen können während der Bürozeit im Pfarreisekretariat abgeholt werden und liegen im Schriftenstand der Kirche auf. Alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat:
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33
Gemeindeleiterin a.i.: Elisabeth Bernet
062 773 21 21 / 078 732 35 19, pfarramt.grbach@bluewin.ch

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Samstag, 17. November

18.00 Wortgottesdienst
mit Diakon Rade Josic
JZ für Lucie und Harald Hürzeler-Ramel, Hedwig und Franz Hürzeler-Schenker, Paul Hürzeler und Marie und Jakob Ramel-Soland

Donnerstag, 22. November

Werktaggottesdienst fällt aus

Sonntag, 25. November

10.15 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Robert Dobmann
Jahrzeitgedächtnis für Josef Strebel-von Moos

Kollekte

vom 17. November ist bestimmt für die Aufgaben des Bistums. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN



Adventsflyer

In diesem Pfarrblatt finden Sie den Adventsflyer. Vielleicht findet er einen Platz, z.B. an der Pinnwand, damit er Sie durch die Adventszeit führen kann.

Wir jedenfalls freuen uns, Sie in unserer Dorfkirche begrüßen zu dürfen.

Ökum. Frauengemeinschaft

Basteln im Römersaal

Am Samstag, 17. November, findet im Römersaal ab 10 – 15.30 Uhr das traditionelle Basteln für Kinder und Jugendliche statt.

Die ökumenische Frauengemeinschaft bietet Ideen und Hilfe beim Basteln von Weihnachtsgeschenken an. Das Material wird zum Selbstkostenpreis zum Kauf angeboten. Auch für den kleinen Hunger ist gesorgt. Herzlich Willkommen sind alle Kinder ab Kindergartenalter. Die ganz Kleinen bis zur 2. Klasse sollten von einem Erwachsenen begleitet werden. Für Jugendliche haben wir die Auswahl wiederum erweitert und angepasst. Wir freuen uns auf viele eifrige BastlerInnen und natürlich auf die vielen Kunstwerke.

Ökumen. Frauengemeinschaft

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am Donnerstag, 22. November, treffen wir uns um 11.30 Uhr zum gemeinsamen Essen im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen:

Frau Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87.

Abholdienst:

Walter Schelker,

Staldacker 7a, Tel. 062 849 49 09.

Weihnachtmarkt

Besuchen Sie am Freitag, 23. November, von 16 – 21 Uhr den Weihnachtsmarkt bei der Kirche. An diversen Ständen werden Geschenkartikel und andere schöne Dinge zum Kauf angeboten.

Konzert

Am Samstag, 24. November, um 17.30 Uhr singt der **Calypso Chor** in der Kirche.
Herzliche Einladung an alle!

Kollektenrapport

im Juli:

8. 7. Peterspfennig/Papstopfer	Fr. 88.80
14. 7. Stiftung Frauenhaus	Fr. 200.95
22. 7. pro mente sana	Fr. 260.10
28. 7. alleinerzieh. Mütter + Väter	Fr. 138.75

im August:

5. 8. kath. PfadfinderInnen	Fr. 205.85
11. 8. Aufgaben des Bistums	Fr. 15.95
19. 8. Gretzenbach teilt	Fr. 338.55
25. 8. Caritas Schweiz	Fr. 97.10

im September:

2. 9. theologische Fakultät Luzern	Fr. 221.10
8. 9. Blumenschmuck für uns.Kirche	Fr. 102.80
16. 9. Inländische Mission Zug	Fr. 272.05
22. 9. Renovation Kathedrale SO	Fr. 178.45
30. 9. Aufgaben des Bistums	Fr. 92.00

Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

Ferienabwesend

Unsere Seelsorgerin ist ab Montag, 19. November, bis und mit Montag, 26. November, nicht anwesend.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte ans Pfarramt Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77.

Däniken

Pfarramt:
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarrreileiter: Rade Jozic

Sonntag, 18. November

33. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Elisabethengottesdienst

Mitgestaltung durch Frauenforum
Jahrzeit für Gustav und Katharina Hagmann-Wolfsberg
Kollekte: *Elisabethenopfer*

Mittwoch, 21. November

08.30 Werktaggottesdienst

Freitag, 23. November

17.30 Rosenkranzgebet

Christkönigssonntag

Samstag, 24. November

18.00 Vorabendgottesdienst

Neuministrantenaufnahme
Jahrzeit für Gottlieb und Anna Lüscher-Biedermann

MITTEILUNGEN



Wandergruppe «Sonneschy»

Am Mittwoch, 21. November, besammeln wir uns um 12.35 Uhr beim Bahnhof.

Wir fahren mit der Bahn und Bus nach Olten und Aarburg. Dann wandern wir der Aare entlang nach Boningen.

Auf eine grosse Wandergruppe freut sich

die Leitung

Zwei besondere Gottesdienste

Wir laden Sie zu folgenden Gottesdiensten unserer Pfarrei herzlich ein.



Elisabethengottesdienst

ist eine traditionelle Feier als Gedenktag an die heilige Elisabeth von Thüringen, junge Königsfrau, die, trotz vielen Widersachern durch ihre karitative Tätigkeit vielen als Vorbild wurde und somit das Leben vieler rettete. Auch wir werden schlussendlich über unsere Nächstenliebe vor Gott Rechenschaft geben. Unser Frauenforum gestaltet den Gottesdienst mit, macht uns aufmerksam auf das Elend in der Welt und lädt alle Mitfeiernden zum anschliessenden Apéro.

Christkönigssonntag – Ministrantengottesdienst

Mit unserer Präsenz im Aufnahmegottesdienst zeigen wir unserer Jugend, wie sehr ihr Dienst an der Kirche geschätzt wird.

Adventskränze und -gestecke herstellen

Dienstag, 27. November, um 19.30 Uhr

im kath. Pfarreisaal (unter der Kirche).

Leitung: Floristin, Frau Jacqueline Hunn.

Frau Jacqueline Hunn-Schlösser wird Ihnen beim Binden und Dekorieren behilflich sein. Frauenforum stellt die Koniferen gratis zur Verfügung: Thuja, Tannen und weiteres Grün.

Kosten: Fr.10.– pro Person.

Material, das bei der Leiterin erworben wird, muss separat bezahlt werden. Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung bis am 21. Nov. bei Frau Marlis Amstutz, Tel. 062 291 11 80, oder im Pfarrhaus, Tel. 062 291 13 05, kath.daeniken@bluewin.ch

Das Frauenforum

AUS DEM LEBEN DER PFARRE!

Auf dem Jakobsweg unterwegs

Eine kleine aber feine Gruppe verbrachte den Samstag, 20. Oktober, auf einem Stück des Jakobsweges: von Wohlhusen bis nach Geis und zurück wandernd. Auf dem Weg, an einem herrlichen Herbsttag, begegneten wir der puren Natur und der längst vergangenen Geschichte des Gebietes. Wir standen auf der Landsgerichtsstelle, wo nun die Herz-Jesu-Kapelle als Monument und Mahnmal gilt. Menschen mögen nach dem offenen, gütigen Herzen Jesu ihre Mitmenschen sehen, behandeln, urteilen...

Auf dem Jakobsweg herrschte Freude pur – wenn der Rest der Welt nur wüsste, was er verpasst hatte.



Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Josef Schenker
Priester im Ruhestand: Robert Dobmann

Samstag, 17. November
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. November
33. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Italiengottesdienst
10.15 Wortgottesdienst mit Beatrix von Arx
Orgel: Ch. Teller

Kollekte: Diözesane Aufgaben für das Bistum

Montag, 19. November
18.00 Elisabethengottesdienst
mit der Frauen- und Müttergemeinschaft

Samstag, 24. November
16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: **Mittwoch, 28. November**
Freitag, 7. Dezember
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth
Wir feiern unsere Namenspatronin, die hl. Elisabeth, am **Montag, 19. November**.
Wir beginnen um **18.00 Uhr** mit einem **Gottesdienst**. Anschliessend fahren wir fort mit der **Teilete** im Pfarreiheim. Dazu bringt jeder ein Stück Käse mit. Kartoffeln sind vorhanden, ebenso die Getränke.

Abendmusik

Am **Sonntag, 18. November, um 17.00 Uhr** findet in der **Stiftskirche** eine Abendmusik statt. Regula Konrad (Sopran), Gabriele Wolf (Blockflöte) und Elisabeth Frey-Bächli (Cembalo) spielen Werke von William Croft, Johann Christoph Pepusch, Johann Christoph Pez, Alessandro Scarlatti und Georg Friedrich Händel. Eintritt frei – Kollekte.

Fastenwoche: 23. – 30. November

Herzliche Einladung zu einer Fastenwoche zur Vorbereitung auf Weihnachten und Neujahr.

Gruppentreffen
täglich von 19.00 – 20.00 Uhr

Ort: Pfarreiheim Schönenwerd

Leitung: Peter Kessler, Gemeindeleiter

Wichtige Voranzeigen:

- **Kerzenziehen:**
Mittwoch, 5. Dez., und Samstag, 8. Dezember.
- **St. Nikolausbesuch:**
Donnerstag, 6. Dezember, 17.00 Uhr:
Auszug aus der Kirche, anschliessend Besuch bei den angemeldeten Kindern.

Unser Missionssonntag vom 4. November:



Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

MITTEILUNGEN

Kirchenchor

Die Chorprobe vom **Montag, 19. November, findet wie üblich um 20.00 Uhr**, aber ausnahmsweise **in der Kirche** statt.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Wir treffen uns am **Montag, 19. November, 16.30 Uhr** zur Gruppenstunde.

Kolibri-Treff

Die nächste Kolibri Gruppenstunde findet am **Freitag, 23. November, um 17.00 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus statt.

Elternabend der Erstkommunikanten

Der erste Elternabend unserer Erstkommunikanten findet statt am **Donnerstag, 22. November, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim.

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Sonntag, 18. November
Elisabethsonntag
09.00 Eucharistiefeier

Der Gottesdienst wird von der Frauengemeinschaft mitgestaltet.

Die Kollekte und der anschliessende Backwarenverkauf ist für das Elisabethenwerk des Frauenbundes bestimmt und wird herzlich empfohlen.

Sonntag, 25. November
09.00 Wortgottesdienst

Gedenktag der heiligen Elisabeth von Thüringen



Wir feiern in unserer Pfarrei am kommenden Sonntag die hl. Elisabeth von Thüringen.

Auch heute ist uns die Heilige ein Vorbild tätiger Nächstenliebe und der Sorge um Kranke und Bedürftige.

Zu diesem Gottesdienst sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

GEBET

Heilige Elisabeth,

Du zeigtest der Welt durch Dein leuchtendes Vorbild, was die Liebe, der Glaube und die Demut in einer christlichen Seele vermögen. Du wandtest alle Kräfte Deines Herzens auf, um Deinen Gott allein zu lieben, und Du liebtest ihn mit einer reinen Liebe. Erleuchtet von unerschütterlichem Glauben, erwiesest Du Dich als wahre Tochter des Evangeliums, und erblicktest in der Person Deines Nächsten unsern Herrn Jesus Christus selbst, den einzigen Gegenstand Deiner Liebe.

Und darum kanntest Du keine grössere Freude, als mit den Armen umzugehen, sie zu bedienen, ihre Tränen zu trocknen, ihre Seelen aufzurichten und ihnen in ihren Krankheiten und all dem Elend, dem das menschliche Geschlecht unterworfen ist, alle, selbst die niedrigsten, Liebesdienste zu erweisen.

Wo die Reformen des Konzils sichtbar wurden

Martin Klöckener, Liturgiewissenschaftler in Freiburg, sprach in Basel zu den Kernpunkten der Liturgiereform

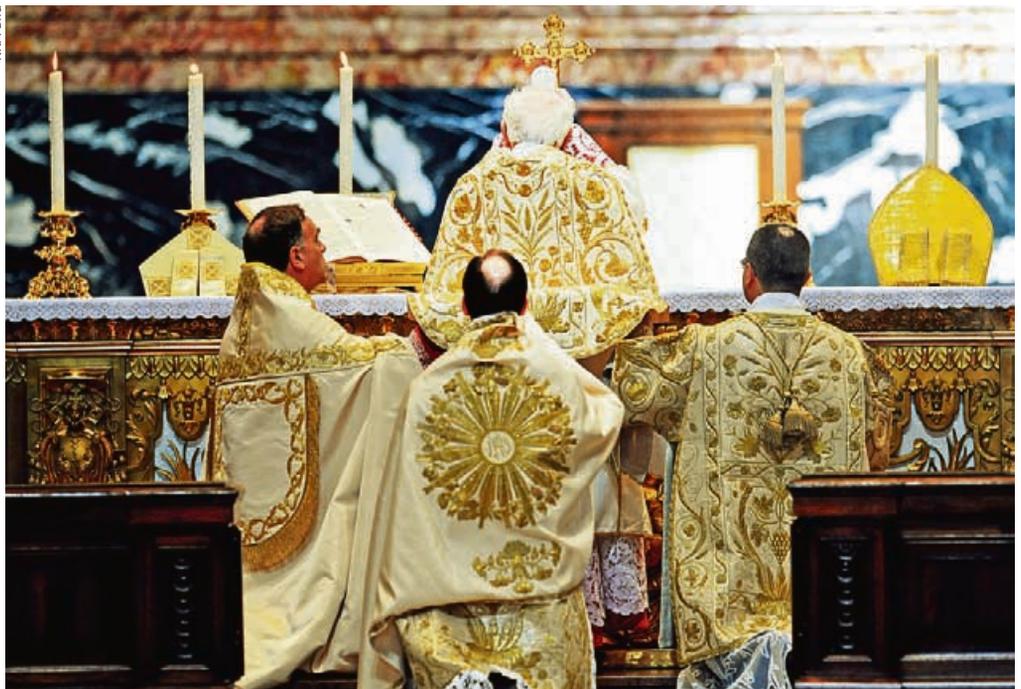
Zweites Vatikanisches Konzil und Liturgiereform gehören untrennbar zusammen. Die Liturgiekonstitution war das erste Dokument, das verabschiedet wurde. Darin wurde das Ziel des Konzils klar bezeichnet. Und in der erneuerten Liturgie wurde in der Folge die Theologie des Konzils für die gewöhnlichen Kirchenglieder direkt erfahrbar.

Wer gewöhnliche Menschen nach den Neuerungen des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–1965) fragt, wird wohl am häufigsten hören: Der Wechsel vom Latein zur Volkssprache im Gottesdienst, und dass der Priester die Messe nicht mehr mit dem Rücken zum Volk zelebriert. Das sind zwar nicht die zentralen Punkte der Reform, aber nirgends ist die vom Konzil gewollte Erneuerung deutlicher erfahrbar als in der Liturgie. Und das ist kein Zufall, wie die Ausführungen von Martin Klöckener, Professor für Liturgiewissenschaft in Freiburg i.Üe., im Rahmen einer öffentlichen Ringvorlesung an der Universität Basel zeigten.

Die Liturgiekonstitution trägt nicht umsonst den Titel *Sacrosanctum Concilium*. Sie ist das erste vom Konzil verabschiedete Dokument und verknüpft im ersten Artikel das Ziel des ganzen Konzils mit der liturgischen Erneuerung: Das Konzil wolle das christliche Leben unter den Gläubigen mehren, die dem Wechsel unterworfenen Einrichtungen den Notwendigkeiten unserer Zeit besser anpassen, die Einheit aller Christen fördern und stärken, was helfen könne, alle in den Schoss der Kirche zu rufen. Darum halte es das Konzil für seine Aufgabe, sich um die Erneuerung und Pflege der Liturgie zu sorgen.

Formen der Gegenwart Christi

Der Mensch kann grundsätzlich überall Gott begegnen, in der Liturgie aber geschieht das in verdichteter Form. Ein christliches Leben nährt sich aus der Begegnung mit Gott. In der Liturgie, in der Verkündigung, im Dank und im Lobpreis werde das Heilshandeln Gottes an den Menschen vergegenwärtigt, erläuterte Klöckener. Und dies in den Dimensionen Schöpfung, Erlösung und Vollendung. Im Zentrum steht dabei das Paschamysterium, Leiden, Auferstehung und Verherrlichung Christi. Jesus Christus ist gemäss Liturgiekonstitution in der Versammlung der Getauften, in ihrem Beten und Singen, im Vorsteher, der den Vorsitz Christi symbolisiert, im Wort der Heiligen Schrift, in der Eucharistie und in den andern Sakramentenfeiern gegenwärtig. Und deshalb bezeichnete das Konzil die Liturgie als Quelle und Höhepunkt des christlichen Lebens.



Zelebration der Messe nach altem Ritus, mit dem Rücken zum allenfalls anwesenden Volk.

Anders als vor dem Konzil ist jetzt die Mitfeier aller Gläubigen grundlegend für die Liturgie. Weil jetzt vom in der Taufe grundgelegten Priestertum aller Gläubigen ausgegangen wird, steht die Gemeinde, die Gemeinschaft der Mitfeiernden, im Mittelpunkt. Sie ist jetzt das Subjekt der Liturgie. Deshalb wurde die Volkssprache erlaubt. Weil sich in dieser neuen theologischen Sicht die Gemeinschaft um den Altar versammelt, weil die Eucharistiefeier als Gedächtnisfeier ins Zentrum rückte, darf der Priester nicht mehr die Sicht auf die eucharistischen Gaben verdecken. Die Gläubigen sollen jetzt innerlich und äusserlich mitwirken an der Liturgie. Deshalb lesen in der erneuerten Liturgie Frauen und Männer aus der Bibel oder helfen sie bei der Kommunionsspendung.

Ökumenisch bedeutsam war die Reform, weil jetzt wieder klar Gott als erster Handelnder gesehen wird, nicht der Priester. Das Wort Gottes erhielt einen sehr viel grösseren Stellenwert. Die Liturgie wurde einfacher, transparenter, und sie orientierte sich an altkirchlichen, und damit gemeinsamen Quellen.

Die Liturgiereform habe unterschiedliche Phasen erlebt, erläuterte Klöckener. Papst Paul VI., seit 1963 im Amt, trieb die Liturgiereform voran. Bis 1974 waren alle wichtigen liturgischen Bücher neu erschienen. Weniger wichtige kamen bis 1984. Dabei habe in den ersten Jahrzehnten nach dem Konzil der Grundsatz gegolten, dass Übersetzungen sinngemäss, nicht wörtlich zu sein hätten. Seit 2001 ist das anders. Und die Wiederein-

führung des tridentinischen Ritus stelle grundlegende Entscheidungen des Konzils in Frage, erklärte Klöckener. Denn die alte Liturgie entspreche einem ganz andern Kirchenbild, in dem die Gemeinde nicht vorkomme.

Besonderheiten in der Schweiz

Die Umsetzung der Liturgiereform wurde zu einem guten Teil den Bischofskonferenzen überlassen, die – etwa in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz – dafür liturgische Institute errichteten. Das grosse Interesse breiter Schichten an der Liturgiereform habe sich beispielsweise am «Pastoral-liturgischen Symposium» in Zürich gezeigt, das an 19 Studientagungen zwischen 1965 und 1967 bis zu 400 Teilnehmende verzeichnen konnte. Zu den Entwicklungen in der Schweiz haben gemäss Klöckener aber auch eigenmächtige Reformschritte einzelner Priester gehört, die den Bischöfen Anlass zur Sorge gaben. Bereits 1966 erschien in der Schweiz ein neues Kirchengesangbuch, das wichtige Impulse der Liturgiereform aufnahm. Das 1974 geschaffene «Hochgebet Synode 72» ist 1991 ins Repertoire der Gesamtkirche aufgenommen worden. Die auch 1974 in der Schweiz eingeführte Generalabsolution in den Bussfeiern aber wurde 2009 von «Rom» wieder verboten. Als noch offene Herausforderung sieht Klöckener die liturgische Bildung beim theologischen Personal, als Misserfolg die vom Konzil beabsichtigte Einführung der Tagzeitenliturgie als Gottesdienstform der Gemeinde.

Alois Schuler

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 17. November: Gertrud
3 Joh 5–8; Lk 18,1–8
So, 18. November: Philippine
Dan 12,1–3; Hebr 10,11–14. 18; Mk 13,24–32
Mo, 19. November: David, Elisabeth
Offb 1,1–4; 2,1–5a; Lk 18,35–43
Di, 20. November: Felix
Offb 3,1–6. 14–22; Lk 19,1–10
Mi, 21. November: Rufus
Offb 4,1–11; Lk 19,11–28
Do, 22. November: Cäcilia
Offb 5,1–10; Lk 19,41–44
Fr, 23. November: Klemens
Offb 10,8–11; Lk 19,45–48

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad
Sonntag, 18. November
10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Donnerstag, 22. November
08.00 Uhr: Eucharistiefeier

OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

TAIZÉ feiern

Jeden letzten Donnerstag im Monat

29. November, 18.00 Uhr

in der St. Martinskirche Olten.

Anschliessend Umtrunk.

Offene Kirche Region Olten

Historisches Museum Olten

14. September 2012 – 24. Februar 2013
Dienstag – Samstag, 14.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 10.00 – 17.00 Uhr
www.historischesmuseum-olten.ch

Workshop für Kinder und Jugendliche zur Architektur der Stadtkirche Olten

Daten: 24. 11. 2012, 14.00 – 17.00 Uhr
19. 01. 2013, 14.00 – 17.00 Uhr

Historisches Museum Olten, Konradstrasse 7

In diesem dreistündigen Workshop sollen die Teilnehmer die wichtigsten Orte in der Stadtkirche in Olten kennenlernen. Dabei stehen die Elemente, welche die Kirche schmücken und verzieren, im Mittelpunkt. Am Anfang wird es eine Exkursion in die Kirche geben. Wir besuchen nicht nur die Teile der Kirche, die für alle zugänglich sind, sondern auch den Estrich, wo wir dem Geheimnis der Dachkonstruktion nachgehen werden.

Was befindet sich in der Kirche? Was macht eine Kirche besonders? Wie wurde sie erbaut? Welche Werkzeuge verwendeten die Handwerker für den Bau? Das sind Fragen, die wir gemeinsam versuchen zu beantworten.

Nach dieser Einführung lernen die Kursteilnehmer zwei wichtige Techniken und die passenden Werkzeuge dafür kennen. Die erste davon wird für die Verzierung von Kirchen verwendet. Wir mischen Stuck an und verarbeiten diesen auch.

Die zweite Methode wird für Entwürfe von dreidimensionalen Objekten auch heute noch verwendet. Wir befassen uns dabei mit dem Stadtwappen als wichtiges Kennzeichen der Kirche. Die Kinder können auswählen, ob sie sich ein Wappen für sich selbst, für die Familie oder die Stadt ausdenken und umsetzen wollen. Die gefertigten Objekte aus Ton werden dann gebrannt und können nachher abgeholt werden.

Für die praktischen Arbeiten sollen die Kinder Kleidung anziehen, die schmutzig werden darf.

Anmeldungen an:
info@historischesmuseum-olten.ch oder
Tel. 062 212 89 89

Anmeldeschluss:
21. 11. 2012 für den Workshop vom 24. 11. 2012
und 16. 1. 2013 für den Workshop vom 19. 1. 2013.



4. Advents Markt
im Klostergarten

Kapuzinerkloster Olten

Do 6. Dezember 12	16.30 – 21.30 h
Fr 7. Dezember 12	16.30 – 21.30 h
Sa 8. Dezember 12	11 – 21 h
So 9. Dezember 12	11 – 17 h

ENTDECKEN I N L A PÉRO D U N GENIESSEN

Am 1. Dezember laden wir Sie herzlich bei adventlicher Stimmung zu einem gemütlichen Ladenrundgang und zum Apéro ein.

Wir offerieren Ihnen an diesem Tag 10% Rabatt auf das gesamte Sortiment.



Hauptgasse 6, 4600 Olten, Tel. 062 212 27 39
Info@buchklosterplatz.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 17. November
Fenster zum Sonntag
Scheitern verboten. SF2, 17.15
Wort zum Sonntag
Florian Flohr, röm.-kath. SF1, 19.55
Sonntag, 18. November
Evangelischer Gottesdienst
aus der St. Nikolaikirche in Berlin-Spandau. ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Röm.-kath. Gottesdienst
aus der Kirche Saint-Germain in Savièse VS mit Predigt von Abbé François-Xavier Amherdt. SF1, 10.00
Gott und die Welt
Zeit der Trauer – alleine weiterleben. ARD, 17.30

Mittwoch, 21. November
Stationen
Magazin. BR, 19.00
Betrifft
Oma will nach Thailand. SWR, 20.15
Donnerstag, 22. November
DOK
Bergleben. SF1, 20.05
Freitag, 23. November
Fast wäre ich gestorben! 3sat, 13.15
SF bi de Lüt
Hüttengeschichten. SF1, 20.05
Nachtcafé
Junge Eltern, alte Eltern – wann ist die richtige Zeit für Kinder? SWR, 22.00

Radio

17. – 23. November
Samstag, 17. November
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag mit Flurin Caviezel. DRS1, 06.40 (WH. 08.50)
Musigwälle 531, 08.30
Sonntag, 18. November
Perspektiven.
Genug leben. DRS2, 08.30
Röm.-kath. Predigt
Alois Metz, Gemeindeleiter, Luzern. DRS2, 09.30
Evang.-freikirchliche Predigt
Heidi Oppliger, Heilsarmee-Majorin, Wien. DRS2, 09.45

Glauben
Lebensbegleitung bis zum Tod. SWR2, 12.05
Montag, 19. November
Tandem
Eine ganz unzulässige Geringschätzung der eigenen Person. SWR2, 19.20
Donnerstag, 22. November
Wissen
Das Geschäft mit dem Tod. SWR2, 08.30
Freitag, 23. November
Passage 2
Jean Starobinski, europäischer Homme de lettres. DRS2, 20.00